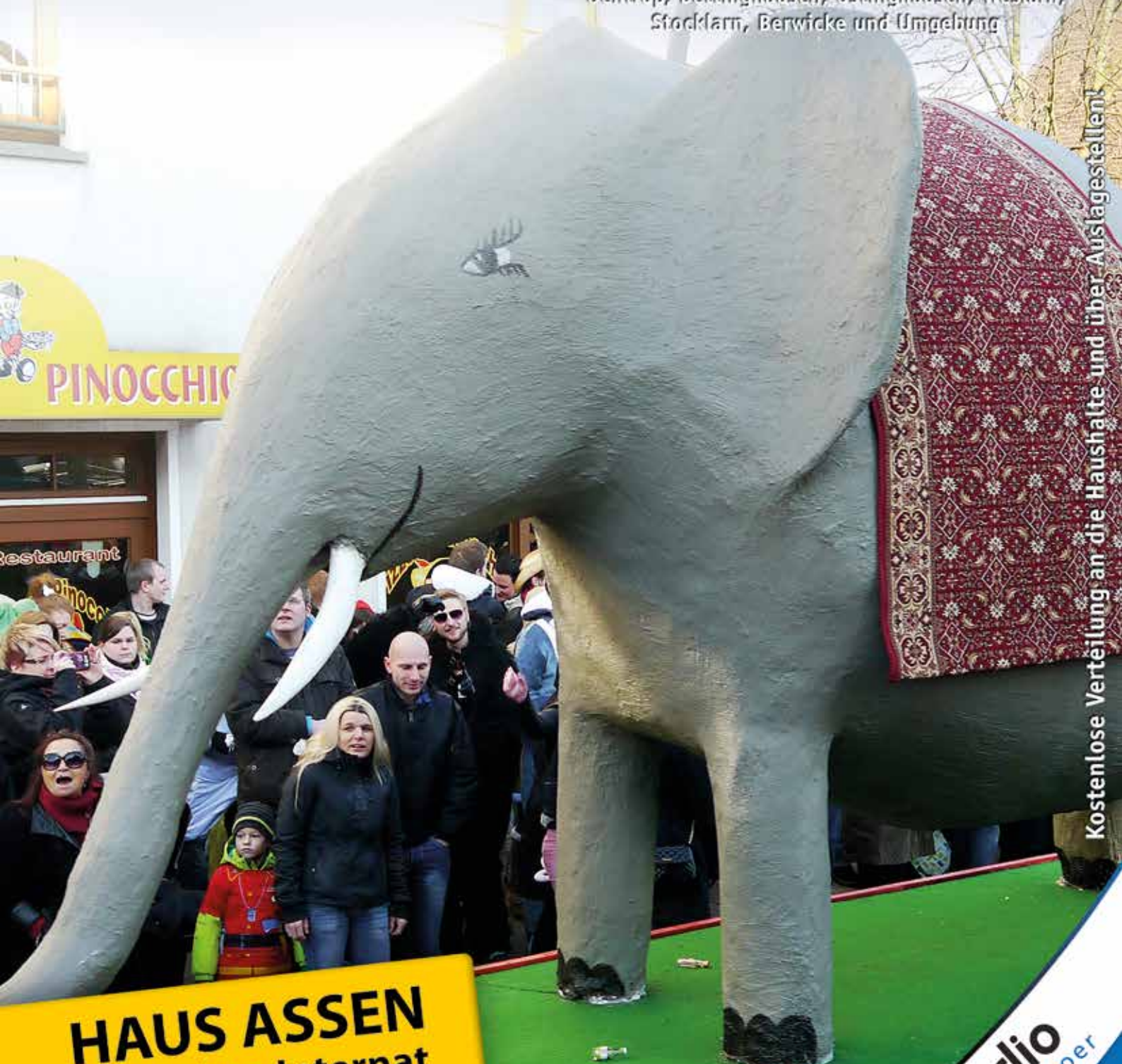


Der Lippetal

Magazin für Lippetal,
Eickelborn, Benninghausen, Göttingen, Diestedde,
Uentrop, Bettinghausen, Ostinghausen, Weslarn,
Stocklarn, Berwicke und Umgebung



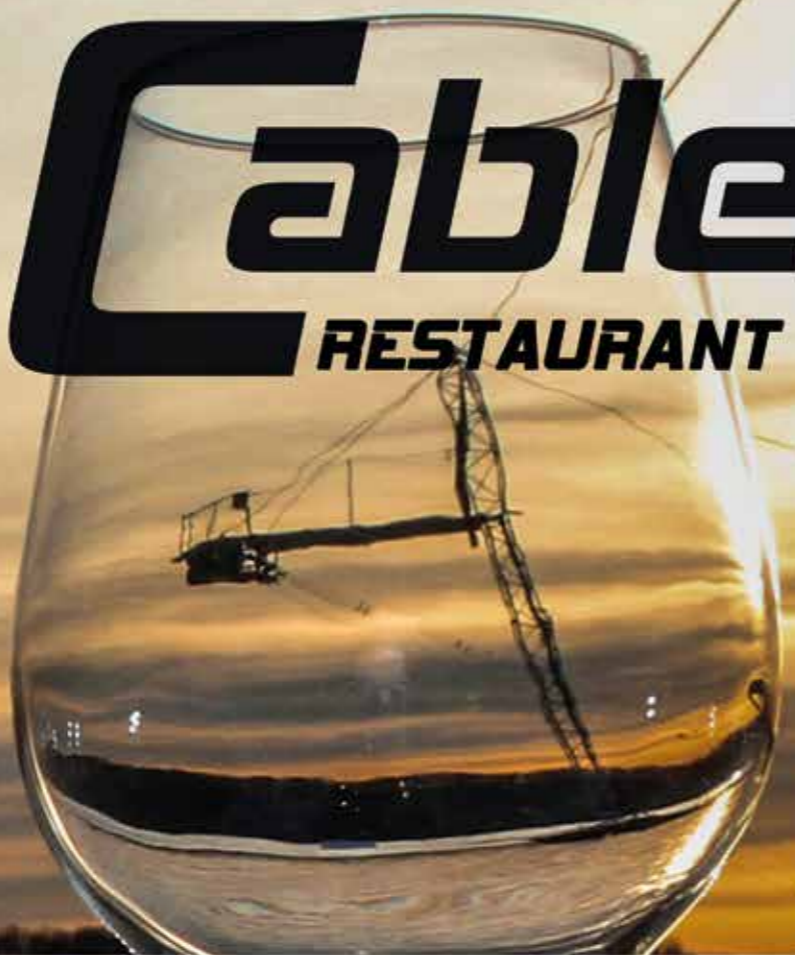
Kostenlose Verteilung an die Haushalte und über Auslagestellen!

HAUS ASSEN
bald ohne Internat
siehe Seite 30

möbelstudio
Baumhoer

Wir lieben Möbel!
www.moebel-studio.de
Stromberger Straße 58
Tel. 0 25 23 - 10 93
Wadersloh

Twin Cable RESTAURANT



Genießen Sie das Ambiente mit herrlichem Ausblick auf den Tuttenbrocksee

„2016 am TwinCable! Wir freuen uns auf Sie!“

- ★ **Restaurant ab 02.02.2016 wieder geöffnet**
- ★ **Außergewöhnliche Location für Ihre Familien-, Betriebs- und Firmenfeiern**
- ★ **Bahnmieten 2016 ab sofort online buchbar**
- ★ **Ferienkurse 2016 schon jetzt online anmelden**
- ★ **TwinCable-Gutscheine für Wasserski und Restaurant**

Aktuelle Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Internetseite www.twincable-beckum.de

**Am Tuttenbrocksee 7 ★ 59269 Beckum
Tel.: 02521 / 8210224 ★ info@twincable-beckum.de**

Inhalt

Lippetal Umzug in Lippborg	4
Lippetal Mittelpunkt Westfalens	6
Lippetal Rommersch	12
Lippetal Stahlwerk in Gefahr	29
Lippborg Haus Assen	30

Impressum

Lippetaler
Die Illustrierte für das Lippetal
Herausgeber:
Lippetaler Verlagsgesellschaft GbR
Heinrich Buttermann,
Reinhold Häken | Roggenkamp 32b |
59505 Bad Sassendorf
Tel. 0 29 45 - 96 36 42 | Fax 0 29 45 - 96 39 708
Internet: www.fkwverlag.com
Redaktion: (verantwortl.) Reinhold Häken,
Heinrich Buttermann
E-Mail: redaktion-lippetaler@t-online.de
www.derlippetaler.de

Anzeigen:

Rüdiger Depparde
Tel.: 02921 - 36090
info@fkwverlag.com
Satz: FKW Fachverlag GmbH
Druck: alpha print medien AG, Darmstadt
Erscheinungsweise: alle zwei Monate
Verbreitungsgebiet:
Der Lippetaler wird kostenlos an Haushalte verteilt und ausgelegt. Wir gehen mit eingesandten Texten, Vorlagen, Anzeigen und Fotos sorgfältig um, übernehmen aber keine Haftung. Vom Verlag gestaltete Inhalte und gestaltete Werbeanzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des Verlages weiterverwendet werden. Kritik, Lob und Anregungen gern an die oben genannten Mailadressen und Telefon bzw. Faxnummern.

Erfüllungsort: Soest • **Auflage:** 10.000
Keine Gewähr für unaufgefordert eingesandte Manuskripte oder Fotos. Der Abdruck von Veranstaltungshinweisen ist kostenlos. Abdruck und Vervielfältigung redaktioneller Beiträge und Anzeigen bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des Verlages.
Titel: Karneval in Lippborg, Foto: Nina Vester

Vorurteile abbauen- ganz leichtgemacht

Die Meldungen von der Kölner Silvesternacht prägen Nachrichten, Zeitungen und Zeitschriften. Plötzlich ist sie wieder ganz groß, die Angst vor dem Fremden. Keine Frage: sexuelle Belästigungen sind nicht zu akzeptieren, haben in unserer Gesellschaft nichts verloren. Lange genug mussten Frauen dafür kämpfen, dass es zumindest in vielen (lange noch nicht in allen) Bereichen eine Gleichberechtigung gibt. Darauf können wir stolz sein- und diese Werte müssen wir verteidigen- und wer mit diesen Werten nichts anfangen kann, hat auf Dauer bei uns keine Chance, hat hier nichts verloren. So einfach ist das!

Und trotzdem muss man sich hüten, auf die „ganz einfachen“ Antworten gerade aus der rechten Szene hereinzu- fallen. Die Politik kann natürlich „einfach“ eine Obergrenze bestimmen: Aber wie soll sie eingehalten werden? Wollen wir wieder Zäune an den Grenzen aufstellen und dann wegschauen, wenn die ersten an diesem Zaun verhungern oder erfrieren? Und noch etwas ist wichtig: selbst, wenn es in der Silvesternacht tausende von Tätern gewesen sein sollen, angesichts von einer Million Flüchtlingen allein im vergangenen Jahr bleibt es offensichtlich eine Minderheit, die jetzt gerade den Ruf der vielen anderen ruiniert. Besser ist es da, sich selber ein Bild

zu machen. Das geht einfacher als nie zuvor. Zum Beispiel mal an einem Montagnachmittag im „Haus Idenrast“ neben der Kirche in Herzfeld vorbeischauchen. Dort treffen sich immer um 15 Uhr Menschen mit verschiedenen Nationalitäten, Hintergründen, Geschichten und Sprachen. Angst muss hier niemand haben: wer nicht gut sprechen kann, setzt sich einfach an einen Spieltisch mit Kindern oder schaut bei einer Tasse Kaffee zu. Familien mit Kindern, Alleinstehende, Alte, Junge: sie alle sind eingeladen, ein oder zwei Stunden zusammen zu sitzen und den Kontakt zu probieren. Ganz unverfänglich, einfach nur so. Und der

Treff im Haus Idenrast ist nur ein Angebot von vielen. Überall engagieren sich Einzelpersonen und Gruppen. Wer mehr wissen möchte, kann sich direkt bei der Gemeindeverwaltung melden. Selber etwas tun, Menschen direkt kennen lernen, Position beziehen, wenn auch im Freundes- und Bekanntenkreis berechnete Kritik mit Fremdenfeindlichkeit durchsetzt wird, sich im Idealfall direkt engagieren. Beim Treff im Haus Idenrast werden beispielsweise noch Helfer gesucht... Es war nie einfach, seine Vorurteile abzubauen.

Eine gute Zeit in den Frühling wünscht Ihr Redaktionsteam „Der Lippetaler“

Betrieb:
DIE druckwerkstatt
Gründung: 2004
Inhaber:
Norbert Pieper
Mitarbeiter gesamt: 5



- Grafik-Design
- Offset-, Digital- und Siebdruck
- Werbetechnik
- Familien- und Vereinsdrucksachen
- großformatige Drucke und Banner
- Textilveredelung
- Weiterverarbeitung

**Dieselstr. 7 · 59329 Wadersloh
fon 02523.959411
www.die-druckwerkstatt.com**

Ihre Medienberaterin
Mechthild Vogt
Telefon: 0 29 21 - 36 09 13
E-Mail: vogt@fkwverlag.com



33. Lippetaler Rosensonntagsumzug

1120 Akteure dabei: Weiberfastnacht und Ibiza-Party mit tollem Programm

Der Kulturkreis Lippborg ist stolz, auch in diesem Jahr wieder einen farbenprächtigen Lindwurm präsentieren zu können. 26 Motivwagen und 39 Fußgruppen also rund 1120 Aktive sind dabei.

Dem Rosensonntagsumzug eilen die übrigen karnevalistischen Geschehnisse voraus: Der KKL freut sich über den regen Zuspruch an den Karnevalssitzungen. Nach der ausverkauften Gala Sitzung folgt die große Weiberfastnachtsitzung

am Donnerstag, 4. Februar. Beginn der Sitzung ist um 19.31 Uhr. Einlass ist ab 18.30 Uhr.

Für die närrischen Damen lohnt es sich, auch schon früh in das beheizte Festzelt zu kommen. Die Sitzplätze sind nicht nummeriert. Wer zuerst kommt, kann sich auch die besten Plätze sichern. Das amtierende Prinzenpaar Thorsten I. (Stiens) und Rike I. (Göbel) werden den Startschuss zur Weiberfastnacht geben. Der Prinz wird dann aber mit seinen

Männern vom Elferrat das Zelt verlassen müssen. Die Weiberfastnacht-Veranstaltung wird in diesem Jahr wieder mit einem Programm vor der Party starten.

Der KKL hat ein neues Programm auf die Beine gestellt. Viele eigene Akteure aus den Reihen der Wagen und Fußgruppen sind dabei. Im Programm wird vom Männerballlett über Tanz, Parodie bis hin zum Gesang alles geboten. Die Moderation liegt in den Hän-



Tobee

den von Michael Kaubisch, der auch live singen wird. Nach dem rund zweistündigen Programm ist dann Party angesagt. Männer haben ab 21.30 Uhr Zutritt.

Am Freitag, 5. Februar, ist dann ab 20 Uhr die große Karneval Ibiza Party mit Sabotage, Tobee, Rick Arena und Anna-Maria Zimmermann.

In den Kellern, Scheunen und Hallen in und um Lippborg wird schon seit Wochen eifrig gebaut, geschraubt und genäht. Die Wagenbauer und die Fußgruppen haben während der Bau bzw. Nähphase eine Menge Spaß. Am Samstag, 6. Februar, ist dann die große Wagenabnahme durch das Lippborger Prinzenpaar. Mit an Bord werden auch der Vorstand und das Präsidium des KKL gehen. Die Lippborger Straßenmusikanten und auch der Spielmannszug Gut Klang Lippborg

Foto: efi.studioart@fotolia.com

freuen sich ebenfalls auf diesen „harten“ Tag. Beginn der Rundreise ist bereits um 8.30 Uhr. Fußgruppen die einmal dabei sein wollen, sollten sich einer Wagenbaugruppe anschließen. Das Ende der Rundreise mit mehr als 20 Stationen ist für 19.30 Uhr geplant.

Am Sonntag 7. Februar, um 14.11 Uhr startet dann der 33. Lippetaler Rosensonntagsumzug. Der Aufbau des Umzugs beginnt bereits um 12 Uhr und ist um 13 Uhr abgeschlossen. Der KKL bittet alle Zuschauer während des Umzugs am Straßenrand stehen zu bleiben, so können Unfälle vermieden werden. Das Hellweg Radio wird immer wieder Live vom Umzug berichten. Die Moderatorinnen Sina Bötsch und Kathrin Risken werden von KKL Präsident Rodger Urbansky unterstützt. Nach dem Umzug ist dann im Festzelt an der Feuerwehr wieder Party angesagt. Party DJ Mambo vom Bierkönig auf Mallorca wird dann für die Aktiven und den Zuschauern die neuesten Hits auflegen. Die Party geht bekanntlich bis tief in die Nacht.

Wichtig für alle Zuschauer, die mit dem Pkw anreisen: Die Ortsdurchfahrt Lippborg ist während des Umzugs zwischen 13 und 18 Uhr komplett gesperrt. Tipps zum Parken: Von Soest aus kommend: In Hultrop am Vereinsheim parken und dann zu Fuß über die Fußgängerbrücke nach Lippborg. Oder an der Raiffeisen-Genossenschaft. Fußmarsch



jeweils etwa zehn Minuten. Von Beckum kommend: Entlang der Alten Beckumerstrasse, an der Schule und am Hallenbad. Von Hamm und Beckum aus kommend: Entlang der B 475, am Dalmerweg, Parkplatz der Fa. Bessmann, der Friedlandsiedlung oder am Ilmerweg.

Von Herzfeld aus kommend: Im Gewerbegebiet Rommersch sowie entlang der Herzfelderstrasse (außerhalb), sowie auch an der Alten Beckumerstrasse. Standorte des DRK sind an folgenden stellen: Leitstelle Feuerwehr, Ecke Metzgerei Reckendrees, Auto Klotmann sowie zwei mobile Gruppen.



Sabbotage



Hauptstr. 24 • Lippetal-Lippborg
Tel. 02527/919391 • Fax 919591



Herzfelder Straße 22
59510 Lippetal-Lippborg
Wir sind immer gerne für Sie da
Telefon 0 25 27 / 4 56
Rufen Sie uns an.

Lippborg Helau!
BRENTRUP
Sanitär • Elektro • Heizung
Ilmerweg 1
59510 Lippetal-Lippborg
Tel. 02527 / 8335 • Fax 8000



Betrieb: Fahrschule Kölsch • **Gründung:** 2009
Inhaber: Dirk Kölsch • **Mitarbeiter gesamt:** 4

Fahrschule KÖLSCH
Hauptstraße 11-13
59510 Lippborg
Tel. 0 23 84 / 96 33 70
Fax 0 23 84 / 96 34 20
Mobil 0170 / 81 777 42
www.fahrschule-kölsch.de
Hattroper Weg 6a
59494 Soest
Bahnhofstr. 4
59505 Bad Sassendorf

Emotions-Eventservice.de
Eventplanung & Durchführung | Eventreisen

Michael Glöckner
Hauptstraße 44
59510 Lippetal
Telefon +49(0)2527-9194200
Fax +49(0)2527-9198873
Mobil +49(0)151-40447998
Mail info@emotions-eventservice.de

Ihr professioneller Eventdienstleister

www.emotions-eventservice.de

Mittelpunkt Westfalens

Dr. Rudolf Grothues ist sich sicher: Schwerpunkt südlich von Lippborg

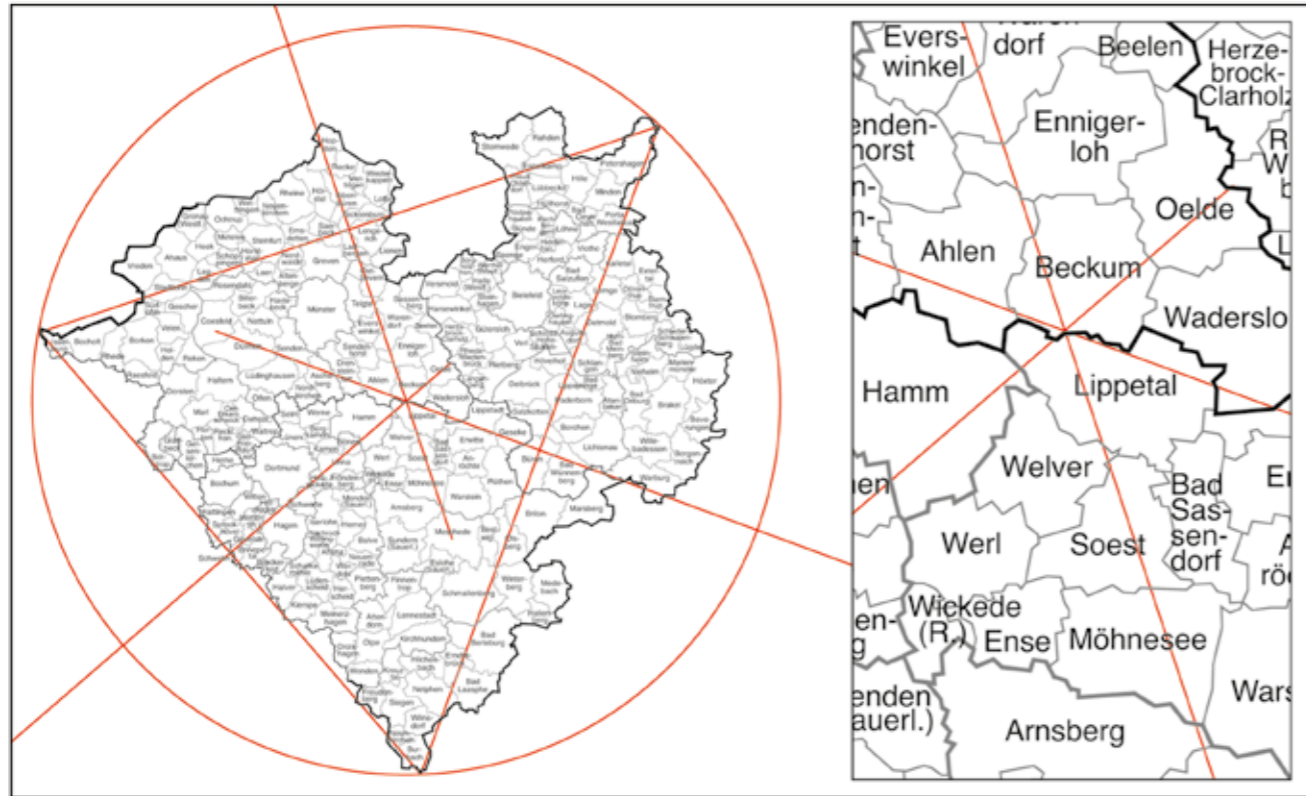


Abb. 2: Mittelpunkt des Umkreises
(Kartengrundlage: Geographische Kommission für Westfalen)

Immer wieder taucht die Frage auf: Wo liegt eigentlich der Mittelpunkt Westfalens? Dr. Rudolf Grothues aus Beckum hat sich dieser Frage angenommen und die verschiedenen Methoden bewertet.

Der 53-Jährige Diplom-Geograph ist Geschäftsführer und Wissenschaftlicher Referent der Geografischen Kommission für Westfalen im Landschaftsverband Westfalen-Lippe. Der Autor veröffentlichte seine Ana-

lyse im Magazin „Westfalen Regional“ und genehmigte unserem Magazin freundlicherweise die Veröffentlichung einer Zusammenfassung.

Der geographische Mittelpunkt, also der Punkt, der sich rechnerisch ergibt, wenn man den Mittelpunkt aus den geographischen Koordinaten bestimmt lässt sich mit Hilfe von Koordinaten, die aus einem Netz mit Breiten- und Längengraden (Meridianen) resultieren, bestimmen. Im Gegensatz

zur Berechnung des Mittelpunktes von Deutschland, wo schon die Diskussion der Einbeziehung von Inseln und Meeresteilen eine endgültige Definition der Gesamtfläche erschwert, ist der Grenzverlauf von Westfalen eindeutig. Der nördlichste Punkt liegt in Rahden, der südlichste in Burbach, der westlichste in Anholt (Stadt Isselburg) und der östlichste Scheidingen.

Eine weitere Art der Mittelpunktberechnung ist die Festlegung eines Kreismittelpunktes: Dazu werden die

den, dessen Mittelpunkt die Mitte der nördlichsten, südlichsten, westlichsten und östlichsten Koordinaten ist. Dieser liegt auf den Koordinaten 51° 36' 30" nördlicher Breite und 7° 56' östlicher Länge und befindet sich demnach auf dem Gebiet der Gemeinde Welper, etwas nördlich des Ortsteils Scheidingen.

Eine weitere Art der Mittelpunktberechnung ist die Festlegung eines Kreismittelpunktes: Dazu werden die



Abb. 3: Schwerpunktberechnung verschiedener Karten mit einem CAD-Programm
(Kartengrundlagen: links: Geographische Kommission für Westfalen, Mitte: Landesvermessungsamt NRW, rechts: Strassen.NRW)

drei äußersten Punkte Westfalens zu einem Dreieck verbunden. Die drei Mittelsenkrechten des Dreiecks schneiden sich in einem Punkt, dem Umkreis-Mittelpunkt. Dieser Mittelpunkt liegt im Süden von Beckum, nahe der Grenze zu Lippetal-Lippborg. Häufiger wird unter dem Begriff Mittelpunkt aber der Schwerpunkt einer Fläche verstanden. Mit Hilfe moderner CAD-Programme lässt sich ein solcher Schwerpunkt errechnen. Ohne auf diverse Problempunkte eingehen zu wollen, ist das Ergebnis der verschiedenen Kartengrundlagen eindeutig: Der Schwerpunkt liegt immer wieder nahe der Grenze

zwischen dem Stadtgebiet Beckum und dem Ortsteil Lippborg der Gemeinde Lippetal. Damit schwankt der gesuchte Mittelpunkt nicht nur zwischen diesen beiden Gemeinden, sondern auch zwischen dem Kreis Warendorf und dem Kreis Soest – und damit sogar zwischen den Regierungsbezirken Münster und Arnsberg. In zufällig ausgewählten Kartendarstellungen liegt der errechnete Mittelpunkt Westfalens in zwei von drei Fällen auf dem Gebiet von Lippborg. Insgesamt sind hier zahlreiche sehr alte Höfe zu finden, ebenso eine Anzahl von Megalithgräbern, die darauf hinweisen, dass schon vor rd.

2 500 Jahren Menschen dieses Gebiet bewohnten. Damit wäre es – auch historisch betrachtet – durchaus würdig, als Mittelpunkt Westfalens zu gelten. Somit lässt sich im Sinne einer salomonischen Ergebnisfindung festhalten, dass der Schwerpunkt bzw. Mittelpunkt Westfalens bei einer zweidimensionalen Darstellung auf der Grenzlinie zwischen Beckum und Lippetal-Lippborg liegt. Würde man die Dreidimensionalität, also auch die Höhenverhältnisse, darstellen und auswerten, läge dieser Punkt auf Grund der großen Höhen im Sauer- und Siegerland auf jeden Fall weiter südlich. Diese Berechnung



Rudolf Grothues

wäre aber technisch nur mit größtem Aufwand denkbar.

Sanewat in der Filzlaus

Die Filzlaus-Saison beginnt in Herzfeld bereits im Februar: Mit „Sanewat“ kommt am Samstag, 13. Februar um 20 Uhr eine professionelle afrikanische Percussion-Performance in die Gaststätte Meier an der Beckumer Straße in Herzfeld und strahlt neben original afrikanischen Gesängen und Tänzen pure Lebensfreude aus.

„Sanewat“ heißt übersetzt „spiritueller Baum“ in der Sprache Djol-

la im Senegal. Aus dem Senegal kommt auch das Bandmitglied Abdou (Vocal leads – Percussion mit Djembe und Sarouba), weitere Band-Mitglieder sind Ahmadou aus Kamerun (Bass-drum, Djidjumba und Talkingdrum) sowie Marcellin von der Elfenbeinküste (Djembe). Marcellin Rempe-Yao kommt aus Werpel und bietet neben Percussion-Kursen für Jedermann auch Anti-Burnout-Seminare an und ist bei gestressten Managern ein ge-



Foto: Lukas Splithoff, Allgemeine Zeitung Billerbeck

fragter Mann. Das Besondere dieser Veranstaltung ist: Neben dem Hörgenuss des Konzertes ist das Publikum durchaus aufgefordert, mitzumachen, also bietet die Filzlaus

dieses Mal quasi ein musikalisches Erlebnis der besonderen Art an, keiner muss, aber jeder kann ... Karten im Vorverkauf, bei der Gaststätte Meier und an der Abendkasse.

Kunst in der Gemeinschaftshalle

32 Künstler stellen in Oestinghausen aus

Die dritte große Kunstausstellung der Gemeinde Lippetal findet vom 18. bis 21. Februar in der Gemeinschaftshalle Oestinghausen statt. Besuchszeiten sind am Donnerstag und Freitag jeweils von 15 bis 19 Uhr sowie am Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Während dieser Zeiten ist auch die Cafeteria der Schützenbruderschaft St. Hubertus im Speiseraum geöffnet.

Die 32 Künstlerinnen und Künstler wohnen in oder stammen aus Lippetal: Gisela Becker, Annegret Caspar, Ines Diagne, Andrea Dittrich, Gerda Eickholt,



Andrea Elbracht, Martin Ellerkmann, Ev. Perthes Werk (Wohngruppen Lippetal), Edith Gottwald, Lothar Gottwald, Gisela Kaunus, Ulrike Kelmereit, Inga Knaak, Hannelore Köster, Hel-

ga Kreideweiß, Lippetalschule & Realschule, Ludgerus-Grundschule Lippborg, Ursula Niggemeier-Kaufmann, Theodor Nippelt, Barbara Padberg, Barbara Prinz-Rieboldt, Wilfried Rosen-

berger, Elke Rusteberg, Ellen Schauff, Monika Schieren, Christiane Stein, Manfred Stein, Anni Strumann, Paul Strumann, Hubert Struschka, Christine Struwe, Elisabeth Thüner-Loges.



Die „Tagesbetreuung auf dem Lande“ machte erstmals Station in der Michaelsburg. Projektleiterin Dorota Schiwietz las aus der Tageszeitung vor, assistiert von Stephanie Reckhard (Fachbereichsleitung) und dem Altenpfleger in spe Sascha Möller. Foto: Caritas

Tagesbetreuung auf dem Lande

Eickelborner Michaelsburg erlebt Premiere für Senioren

Zuerst ging es um die Zahl der Arbeitslosen im Dezember, dann um die „Stunde der Wintervögel“: Für Dorota Schiwietz, die seit Sommer das Caritas-Projekt „Tagesbetreuung auf dem Lande“ nach Horn, Rütchen, Hovestadt und Scheidungen bringt, gehört die gemeinsame Lektüre der Tageszeitung zum normalen Programm.

Für die sechs Frauen und Männer aber, die in die Eickelborner Michaelsburg kamen, war alles

neu: das Frühstück im fröhlichen Kreis, die Vorlese-Runde, die anschließende Bastelstunde (Futterbällchen für die Singvögel), das Mittagessen, die kleine Siesta, die anregenden Gedächtnisübungen. Bis hin zur Kaffee- und Kuchen-Runde und dem Abschied erlebten sie erstmals, was die Tagesbetreuung auf dem Lande alles zu bieten hat. Weil es die Premiere in Eickelborn war, kam auch Stephanie Reckhard (Fachbereichspflege) vorbei. „Schön, dass Sie bei

uns sind“, begrüßte sie gemeinsam mit Dorota Schiwietz und den Mitarbeitern die Gäste. „Wir fahren morgens mit dem Bulli vor, packen alles aus, von Bastelmateriale bis zu den Ruhesesseln und bereiten dann das Frühstück vor.“ Bis zum Nachmittag, 16 Uhr, wird den Gästen dann ein Rund-Um-Paket geboten, bestehend aus gemeinsamen Aktivitäten, gemeinsamen Mahlzeiten und den benötigten Ruhepausen. „Die Michaelsburg ist ideal“, schwärmt Dorota Schiwietz. Dass vom großen, freundlichen Saal ein kleiner Teil abgetrennt werden kann, ist optimal. „Hier kommen die Ruhesessel hinein, für das Mittagsschlafchen.“

Das Caritas-Projekt „Tagesbetreuung auf dem Lande“ will ganz nah an den Menschen sein. Die Gäste müssen sich nicht in einer großen unbekanntenen Einrichtung in die Stadt zurechtfinden, sie bleiben in ihrem vertrauten Dorf, in der vertrauten Umgebung und verbringen vielfach den Tag mit

Menschen, die sie teilweise seit Kindesbeinen kennen. „Wir freuen uns auch über Ehrenamtliche, die ein bisschen Zeit haben und vielleicht ihren Nachbarn bringen oder abholen können.“ Ehrenamtlicher Einsatz ist in vielen Bereichen willkommen. Letzen Ende kommt das Projekt „Tagesbetreuung auf dem Lande“ auch den pflegenden Angehörigen zugute, die an diesen Tagen Zeit für persönliche Erledigungen haben. Bei vorhandener Pflegestufe bzw. einem anerkannten Betreuungsbedarf übernimmt die Pflegekasse einen Teil der Kosten für die Tagesbetreuung auf dem Lande. Weitere Informationen sind unter 015129269797 erhältlich.

Dass die Senioren, die sich für die Tagesbetreuung interessieren, einen Tag lang kostenlos „schnuppern“ dürfen, ist selbstverständlich. Aber auch sie müssen sich vorher anmelden, das ist wegen der Mahlzeiten und der erforderlichen Betreuungskräfte unumgänglich.

Bettinghausen im Highway-Fieber

„Trucker, Biker, Countrylieder - Betting ist im Highway Fieber!“, heißt es am 6. Februar, wenn in Bettinghausen die einzig verbliebene öffentliche Karnevalsveranstaltung in der Gemeinde Bad Sassendorf im Bürgerhaus über die närrische Bühne geht. Pünktlich um 19.11 Uhr startet das abwechslungsreiche karnevalistische Programm mit heimischen Akteuren, die wieder mit Sketchen, Tänzen und Livemusik das Publikum begeistern wollen. Nach dem Programm geht das fröhliche Treiben mit Unterstützung eines DJ weiter, eingeladen wird dann zu kühlen Getränken und in die Cocktailbar.

Oestinghausen macht es noch einmal

70 Akteure greifen in Oestinghausen ins närrische Geschehen ein, wenn am 23. und 30. Januar mit zwei Sitzungen die Imponderabilia-Karnevalisten das Dorf und die Karnevalsbesucher begeistern wollen. Die Akteure, altbewährte Kräfte und verheißungsvolle Talente, Büttenredner, vier Tanzgarden und Überraschungstheater stehen für Show und Stimmung, für die natürlich auch der Elferrat sorgen will: Und weil es in diesem Jahr eine Wiederholung gibt heißt das Oestinghauser Motto denn auch „Elferrat im Karneval- die Schützen machen's noch einmal“, und die haben sich keinen Geringeren als Oberst Andre Korf zum Prinzen erkoren, der gemeinsam mit Kerstin Erpelding das närrische Treiben begleitet. Die Tanzband „Harry & Co. sorgt für Stimmung und Unterhaltung. Die soll es auch am 24. Januar beim Seniorenkarneval, am 4. Februar beim Weiberkarneval, am 5. Februar beim Lumpenball, und am 8. Februar ab 15 Uhr beim Kinderkarneval geben



Anzeige

Seniorenheim Haus Maria Regina in Diestedde

Ein Hauch von Wellness gehört dazu

Besonders in der kalten Winterzeit begegnet uns allen oft der Begriff „Wellness“. Wenn es draußen nasskalt ist, lassen sich auch unsere Senioren sehr gerne in behaglicher Atmosphäre verwöhnen. Neben einer professionellen Pflege und medizinischen Fürsorge, gesunden und schmackhaften Mahlzeiten, gehört für uns im Hause Maria Regina eine umfassende Betreuung, in der jede/r Bewohner/in individuelle Zuwendung erfährt. Teresa von Avila prägte das Zitat: „Tu deinem Körper Gutes, damit deine Seele Lust hat darin zu wohnen“

Im Umkehrschluss heißt das für uns auch: „Tu der Seele Gutes, damit sich der Körper wohl fühlt.“ Dem Körper, wie auch der Seele Gutes tun wir, indem wir u.a. die vielfältigen Wirkungen naturreiner ätherischer Öle zum Wohle unserer Bewohner nutzen. Etliche ätherische Öle wirken besonders gut auf psychischer Ebene, wirken

entspannend, stimmungsaufhellend und sogar antidepressiv indem positive Emotionen hervorgerufen werden. Besonders eine wohltuende Massage mit wohlriechendem Öl ist im wahrsten Sinne des Wortes eine Streicheleinheit für den Körper und die Seele. Die passende Gestaltung des Umfeldes durch stimmungsvolle Beleuchtung und sanfte Musik unterstützt das Gefühl von Wellness. Als sehr entspannend empfinden manche Bewohner/innen auch ein duftendes Fußbad, das dem ganzen Körper ein einhüllendes Wärmegefühl gibt. Den Luxus einer extra schönen Handpflege in Form eines Handpeelings wissen die Senioren ebenso zu schätzen. (1 EL Mandelöl (auch Sonnenblumenöl), 1 EL Zucker, 3-5 Tr. Ätherisches Öl mit den Händen gut verreiben und mit lauwarmem Wasser abspülen!) Unser Motto: „Wohlfühlen und Wellness“ steht unser nächsten „Klangschalen-nachmittag“.

Foto: JPC-PROD@fotolia.com



Haus Maria Regina Diestedde

Persönlich. Ehrlich. Gut.

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- palliative Pflege
- Seniorenwohnungen



Tel.: 02520 930614 • E-Mail: diestedde@smmp.de • www.diestedde.smmp.de

© FKW Verlag

Innovationspreis für Pflege und Betreuung

Ideen für die Altenhilfe gesucht – Preisgeld von 2.000 Euro

Der Förderverein „Freude schenken“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Bewohnern in Seniorenheimen einen bestmöglichen Lebensabend zu ermöglichen. Zusätzlich zu den vielfältigen Aktivitäten ist der „Innovationpreis für Pflege und Betreuung“ ins Leben gerufen worden. Alle Schulen, Laien sowie Interessierte in Pflege- und Betreuungsfragen sind eingeladen, sich zu bewerben und einen Beitrag einzureichen.

Mögliche Projekt-/ Forschungsziele als Einzel- oder Gemeinschaftsprojekt können sein: Befragung älterer Menschen, was ihnen wichtig ist, wenn sie mal in ein Senioren- und Pflegeheim müssen; Projekte zur sinnvollen und umsetzbaren Freizeitgestaltung, die Entwicklung psychomotorischer Spiele zur Anregung der Sinnesleistung und Gesunderhaltung.

Es geht aber auch darum, Alltagshilfen für Demenzerkrankte und Konzepte zu entwickeln, um Jung und Alt zusammen zu bringen oder aber Schulprojekte in einem Senioren- und Pflegeheim durchzuführen, die beispielsweise das Internet näher bringen.

Die Projekte sollen innovativ, qualitativ ansprechend, praxistauglich und möglichst

nachhaltig sein, sowie mit angemessenem Verhältnis von Aufwand und Nutzen umgesetzt werden können. Eine Jury entscheidet über Projekte, die bis zum 31. März eingereicht werden müssen. Die Bewerbungsrichtlinien können unter www.freude-schenken.eu eingesehen werden. Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Fachtagung statt, die im Mai veranstaltet wird. Dabei werden drei Preise zuerkannt, die mit insgesamt 2.000 Euro dotiert sind.

Walkenhaus
Gute Pflege und ein Lächeln

Die exklusive Einrichtung für gehobene Ansprüche

TOP

PFLEGEHEIM

2016

FOCUS

Walkenhaus Seniorenheim
Leitung Dr. Martin Krane
Walkenhausweg 1
59556 Lp-Bad Waldliesborn
Tel. (0 2941) 15 00 20
www.walkenhaus.org

Bewerbung per E-Mail an: vorstand@freude-schenken.eu

Förderverein Freude schenken e.V.
- Innovationpreis für Pflege und Betreuung -
Walkenhausweg 1 • 59556 Lippstadt-Bad Waldliesborn

© FKW Verlag

Kleine Helfer erleichtern das Leben

Rolladenwickler und Notrufsysteme ermöglichen Leben in eigener Wohnung

Foto: WIR elektronik/spp-o



Derzeit erreichen die Menschen in Deutschland ein durchschnittliches Lebensalter von über 80 Jahren. Die große Mehrheit der Senioren lebt in den eigenen vier Wänden, viele davon allein. Damit sie bis ins hohe Alter unbeschwert in ihrem gewohnten Umfeld bleiben können, sind kleine technische Helfer eine willkommene Unterstützung.

so potenzielle Diebe ab. Werden Rollläden zudem jeden Tag zuverlässig geschlossen, bieten sie besonders im Herbst und Winter eine wirksame Barriere gegen Kälte und Wind. Um bei Notfällen rasch Hilfe bekommen können, empfehlen immer mehr Hausärzte ihren Patienten sogenannte Hausnotrufsysteme. Diese unterstützen die Senioren bei ihrem selbstständigen Leben und sorgen zugleich für eine Entlastung der Angehörigen.

Mit dem Alter steigt die Sturzgefahr

Elektronische Gurttwickler sind eine barrierefreie und kostengünstige Komfortlösung für Rollläden aller Art und lassen sich vor allem auch in alten Häusern problemlos nachrüsten.

Barrierefreiheit auch in Sachen Bedienbarkeit

Die Automatik schließt und öffnet etwa während der Urlaubszeit die Rollläden und schreckt

„Ob ein plötzliches Schwindelgefühl oder ein falscher Schritt im Bad, oft ist es nur eine Kleinigkeit, die ältere Menschen zu Fall bringt“, berichtet Hausarzt Dr. Christoph Eberbach. Mit zunehmendem Alter werde die Sturzgefahr immer größer. Um im Ernstfall schnelle Hilfe zu erhalten, empfiehlt der erfahrene Mediziner seinen älteren Patienten das Notrufsystem für daheim.

Denn mit dem wie eine Armbanduhr getragenen Sender können Senioren jederzeit professionelle Hilfe anfordern. Ein geschulter Mitarbeiter der Hausnotrufzentrale klärt dann in einem Gespräch die Dringlichkeit der Lage und schickt bei Bedarf den Bereitschaftsdienst vorbei. Parallel wird in der Regel der Hausarzt informiert, um die Nachsorge bei dem Patienten zu sichern. Der Hausarzt erfährt dann schnell und kompetent, um welche Art von Verletzung es sich handelt. So kann ihm der herbeigerufene Sanitäter beispielsweise telefonisch mitteilen, ob der gestürzte Patient leicht aufzuheben war, ob er über Schmerzen klagt oder ob er sich offenbar wieder gut bewegen kann und der Notfall-Hausbesuch verzichtbar ist. (akz-o/djd)

Sicher zuhause?
Wir haben etwas gegen Einbrecher!

Röttger seit 1850
Fenster-Innenausbau

Wir rüsten Ihre Türen und Fenster nach den Vorgaben der Polizei fachgerecht nach!

Uentropfer Straße 47 • 59229 Ahlen-Dolberg • Tel. (0 23 88) 30 12 60
Fax (0 23 88) 3 01 26 26 • E-Mail: Roettger-Fenster@t-online.de
www.Roettger-Fenster.de

Unser Team sucht Sie!
examierte Gesundheits-, Kranken- oder Altenpfleger/innen
Vollzeit / Teilzeit oder geringfügige Beschäftigung
Gerne auch Wiedereinsteiger!

Was Sie erwartet:
Unbefristete Arbeitsverträge, flexible Arbeitszeitmodelle, Vergütung auf Basis AVR-Caritas, Jahressonderzahlungen, KZVK-Betriebsrente, Qualitätsmanagement, interne / externe Fortbildungen und ein kompetentes und humorvolles Team. Sie werden gezielt eingearbeitet. Wir wollen engagierte Menschen mit Herz und Hand erreichen und gewinnen. Gehören Sie dazu?

Ihre Bewerbung - gerne auch online - richten Sie bitte an:
Caritas Sozialstation Beckum
Marion Seikel
Paterweg 50 | 59269 Beckum
seikel@cemm.de

caritas ambulante Dienste
Sozialstation Beckum
menschlich · kompetent · nah

Metropol
Seniorenzentrum
...wo gute Pflege Geborgenheit bringt

Alle Einzelzimmer mit Balkon

Kurzzeitpflege
Vollstationäre Pflege
Verhinderungspflege
Demenzbetreuung

Kneippweg 1
59556 Bad Waldliesborn
0 29 41 / 94 33 0
www.Pflegeheim-Metropol.de

Ein leichtes Schielen fällt im Alltag nicht auf. Eine augenärztliche Untersuchung bringt Sicherheit, ob mit den Augen eines Kindes alles in Ordnung ist. Foto: Berufsverband der Augenärzte.



Foto: Cello Armstrong@fotolia.com

Gesundheitscheck für Augen und Ohren

Einmal im Jahr zur Vorbeugeuntersuchung

Autofahrer kümmern sich um ihr Auto, bringen es zur Inspektion, wechseln Öl und Reifen und sorgen dafür, dass es verkehrstüchtig bleibt. Dass auch die „Inspektion des Autofahrers“, also ein Gesundheitscheck, für die Sicherheit auf den Straßen wichtig ist, wird oft vergessen. Ein Sehtest ist aber nicht nur für Autofahrer sinnvoll und ist ab etwa 50 Jahren zu empfehlen. Zu empfehlen ist auch, regelmäßig das Gehör überprüfen zu lassen.

Jährlich erblinden rund 10.000 Menschen in Deutschland. Verantwortlich für die Erblindungen sind vorrangig solche Augenerkrankungen, die schmerzfrei verlaufen und daher von den Betroffenen lange Zeit unbemerkt bleiben.

Zu den am weitesten verbreiteten Augenerkrankungen, die schleichend und schmerzfrei auftreten und dennoch das Augenlicht bedrohen, zählen vor allem die altersbedingte Makuladegeneration (AMD) und das Glaukom (Grüner Star). Nach Angaben der Selbsthilfeorganisation Pro Retina Deutschland e.V. leiden über vier Millionen Deutsche unter einer altersbedingten Makuladegeneration (AMD). Die Erkrankung tritt vor allem bei älteren Menschen auf und stellt bei Menschen ab 50 Jahren die häufigste Ursache für einen Verlust der zentralen Sehschärfe dar

Über eine Million Deutsche sind von einem Glaukom betroffen. Bei dieser Erkrankung werden die Nervenfasern und Nervenzellen des Sehnervs sowie die Netzhaut geschädigt, so dass es zu Gesichtsfeldausfällen kommen kann. Optiker und Optometristen können mittels eines Screenings unbemerkte Erkrankungen oder Defekte aufdecken. Nicht nur die Augen sollten regelmäßig kontrolliert werden: Martin Blecker, Präsident der Europäischen Union der Hörgeräteakustiker e. V., empfiehlt: „Einmal im Jahr zum Hörgeräteakustiker und dort kostenlos das Gehör überprüfen lassen, am besten ab dem 60. Lebensjahr, denn ab dann lässt der Hörsinn ganz von selbst etwas nach.“ Die bunte Welt des Hörens ist in Deutschland für etwa 15 bis 20 Millionen Menschen eingetrübt. Sie sind schwerhörig, das bedeutet, dass Hörvermögen gemindert ist. Die Bandbreite variiert von einer leichten Hörminderung bis zu einer Gehörlosigkeit. Unterschiedlich sind ebenfalls die Ursachen von Schwerhörigkeit. Lärm, Krankheiten, Unfälle und Vererbung können der Grund dafür sein. Ein Hörverlust ist häufig eine Erscheinung des Alters, doch auch bei Jugendlichen ist eine vermehrte Innenohrschädigung zu beobachten. Grund dafür ist vor allem das Hören von zu lauter Musik.

Bei Hörproblemen sollten Sie einen Hals-Nasen-Ohren-Arzt aufsuchen. Er wird Ihr Gehör untersuchen und einen Hörtest machen. Wenn er feststellt, dass Sie ein Hörgerät brauchen, wird er eine Verordnung ausstellen. Nun suchen Sie sich einen Partner in Sachen Hören: einen Hörgeräteakustiker. Er wird Ihr Gehör ausführlich testen und sich auch ein Bild von Ihrem Alltag machen. Gemeinsam mit ihm können Sie dann individuell auf Sie und Ihre Lebenssituation angepasste Hörsysteme ausprobieren und herausfinden, welche Hörlösung für Sie optimal ist.

Ursachen von Schwerhörigkeit. Lärm, Krankheiten, Unfälle und Vererbung können der Grund dafür sein. Ein Hörverlust ist häufig eine Erscheinung des Alters, doch auch bei Jugendlichen ist eine vermehrte Innenohrschädigung zu beobachten. Grund dafür ist vor allem das Hören von zu lauter Musik.

Bei Hörproblemen sollten Sie einen Hals-Nasen-Ohren-Arzt aufsuchen. Er wird Ihr Gehör untersuchen und einen Hörtest ma-

Digitale Hörsysteme
Individuelle Hörgeräteanpassung
Lichtsignalanlagen
Persönlicher Schallschutz
Kinderanpassung

Hörgeräteakustik Rabe
Ihr Meisterbetrieb rund ums gute Hören

Bockum-Hövel, Oswaldstr. 11 Telefon (0 23 81) 54 23 60 Mo.-Fr.: 8.30-18.00 Uhr Sa.: 10-13 Uhr	Hamm-Osten, Ostenallee 125 Telefon (0 23 81) 87 05 04 Mo.-Fr.: 8.30-13.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr Sa.: 10-13 Uhr	Welver, Am Markt 15 Telefon: (0 23 84) 94 18 79 Mo.-Fr.: 8.30-13.00 Uhr und 14-18 Uhr
---	--	--

„Rommersch“, eine Erfolgsgeschichte

Das Lippborger Gewerbegebiet punktet mit Infrastruktur inmitten von Grün



Das Gewerbegebiet Rommersch steht auch für nordrhein-westfälische Geschichte: Der Koalitionsvertrag der SPD/FDP-Landesregierung soll 1970 in der Villa des Tütenfabrikanten Anton Beyer in Lippborg ausgehandelt und unterzeichnet worden sein. Beyer war Vorsitzender der FDP im Kreis Soest und wird als schillernde Figur der politischen Szene beschrieben. Schon 1957 begann Beyer mit dem Bau von Produktions- und Lagerhallen in Lippborg.

An der „Brönicke“ ließ er auch Sozialräume, Verwaltungsgebäude, Werkwohnungen und –häuser errichten, die wohl als Urzelle des heutigen Gewerbegebiets gelten können. Die Papierfabrik erlebte im Laufe der Zeit viele Veränderungen, aber auch den unauffhaltsamen Aufstieg des Gewerbegebiets:

Gut 110.000 Quadratmeter groß ist „die Rommersch“ neben dem Gewerbegebiet in Herzfeld die größte gewerblich genutzte Fläche in Lippetal und steht kurz vor einer Erweiterung. Noch müssen die letzten planungsrechtlichen Hürden genommen werden, aber die Signale stehen auf „Grün“. „In etwa einem Jahr sollten wir so weit sein“, verdeutlicht Wirtschaftsförderer Hans-Joachim Hobrock den Fahrplan. Das Gewerbegebiet am Lippborger Ortsrand soll eine Ausdehnung in Richtung Westen erhalten, die Erweiterungsfläche ist mit 25.000 Quadratmeter vorgesehen. „Mit der Erweiterung werden wir der Nachfrage



gerecht“, erläutert Hobrock. Das Gewerbegebiet habe durch seine Lage zur Autobahn A 2 deutliche Standortvorteile, sei ein Gewerbegebiet mitten im Grünen und dennoch mit allerbesten Anbindungen. Rege Nachfrage resultiere auch durch die hervorragende Internet-Anbindung: „Das Glasfaserprojekt der Gemeinde macht sich bezahlt“, ist Hans-Joachim Hobrock überzeugt. Unitymedia halte große Bandbreiten vor, die den Firmen sehr zu Gute kommen. „Wir haben viele ortsansässige Unternehmen, die hier ansässig sind und produzieren, die hier Erweiterungsflächen gefunden haben und damit einen idealen Standort“, erläutert der Wirtschaftsförderer.

In der Rommersch gibt es produzierende Unternehmen und Dienstleister: Seit gut 20 Jahren gibt es jetzt die Marktgenossenschaft der Naturland-Bauern. Dort ist in den vergangenen Jahrzehnten – nahezu unbemerkt von der großen Öffentlichkeit – ein Betrieb entstanden, der mittlerweile 60 Festangestellte plus Saisonkräfte beschäftigt. Sie sorgen dafür, dass Möhren und andere Erzeugnisse der „Marktgenossenschaft der Naturlandbauern“ in die Tüte und damit zu den Kunden kommen.

41 Bauern schlossen sich 1994 zusammen, gründeten die Markt-

genossenschaft. Ökogetreide, wurde vermarktet später kamen Möhren und Kartoffeln dazu. Aus dem vorsichtigen Anfang sind gigantische Umsatzzahlen geworden: Rund 50.000 Tonnen Kartoffeln, Möhren, Zwiebeln und weitere Gemüsesorten verkauft die Genossenschaft pro Jahr. Das meiste geht mittlerweile an Supermärkte und auch Discounter.

In der Rommersch backt die Bäckerei Lippling Brot und Brötchen und beliefert die Filialen des Handwerksbetriebs mit leckerem Backwerk, das ausschließlich nach eigenen Rezepten, hauseigenen Natursauerteig und besten Zutaten entsteht. Der Dachdeckerbetrieb Becker zimmert Dachstühle, die später montiert und gedeckt werden, Mario Becker ist Ansprechpartner für Bauherren und Hauseigentümer in der gesamten Region. Die Jungunternehmer Christian Gruner und Thomas Vogt gehen seit zwei Jahren gemeinsame Wege, haben in der Lippborger Rommersch ihr Betriebsdomizil aufgeschlagen. Die beiden Jungunternehmer haben sich dem Stahlbau verschrieben, und planen und errichten mit

zweckhallen, Vordächer, Carports, landwirtschaftliche Nutzhallen, Treppen und Arbeitspodeste. Kindel Präzisionstechnik sorgt seit Gründung des Betriebs im Jahre 1992 mit einem hochmodernen Maschinenpark für Präzision von Metallteilen. Der Maschinenbauer verfügt über eine eigene Dreherei und widmet sich den speziellen Anforderungen der Kundschaft. Die steht auch beim Fachbetrieb für Gebäudetechnik, Kosek im Mittelpunkt. Das Handwerksunternehmen kümmert sich um Elektro-, Heizungs- und Sanitärinstallationen sowie um Steuerungs-, Regelungs- und Automatisierungstechnik.

Bußmann Industriemontagen realisiert Hallenbau-Projekte und Fassaden, ist im Stahlbau ebenso unterwegs wie im Anlagenbau und der Bauschlosserei, Jörg Hegemann sorgt mit seinem Unternehmen „Lippetal-Transporte“ für den Transport von Waren, während sich Michael Wennemer um Gartentechnik und Gartengeräte kümmert, Andreas-Michael Voß Kaminholz verarbeitet und handelt und Getränke Risse den Durst der Kund-

neun gewerblichen und einer kaufmännischen Mitarbeiterin Stahlhallen in halbschlüsselfertiger bzw. schlüsselfertiger Ausführung, Lagerhallen und Mehr-

Marktgenossenschaft top

Marktgenossenschaft
der Naturland-Bauern eG
Natürlich leben, die Natur leben lassen

www.marktgenossenschaft.de

Marktgenossenschaft der Naturland-Bauern eG
Rommersch 13
59510 Lippetal-Lippborg

kindel
PRÄZISIONSTECHNIK
ROBERT KINDEL

Dreherei und Maschinenbau
Rommersch 14
59510 Lippetal-Lippborg
Tel.: 02527 83 10
Fax: 02527 15 52
info@kindel-gbr.de

www.kindel-gbr.de

Kosek GbR
Elektro-, Heizungs- Sanitärinstallation
Steuerungs-, Regelungs- Automatisierungstechnik

Fachbetrieb für Gebäudetechnik

59510 Lippetal-Lippborg
Rommersch 11

Telefon (0 25 27) 3 46
Telefax (0 25 27) 14 58

Internet: www.kosek.de
E-Mail: info@kosek.de

GRUNER + VOGT GmbH
Gewerbehallen • Stahlbau • Dach+Wand

Thomas Vogt
staatl. gepr. Techniker

Christian Gruner
Dipl.-Ing. (FH) Architekt

Gruner + Vogt GmbH
Gewerbegebiet Rommersch 29
59510 Lippetal

Telefon: +49 2527 24 77 18
Fax: +49 2527 24 77 19

Mail: info@gruner-vogt.de
Web: www.gruner-vogt.de

Haben Sie einen -Schaden
oder einen an der
dann sind Sie bei uns genau richtig!
Ihr Lippetaler Dachprofi!

- Bedachungen
- Zimmerei
- Bauklempnerei
- Fassadenbau
- Solar und Photovoltaik

BECKER Gm
Bedachungen
Dachdeckermeister Mario Becker

02527-947794 Fax: 02527-947795
Gewerbegebiet Rommersch 22 59510 Lippetal-Lippborg
E-Mail: Becker_Bedachungen_GmbH@t-online.de

Hundehotel Happy Moments
Miriam Geling

www.hundehotel-happy-moments.de

Gewerbegebiet Rommersch 18 • 59510 Lippetal-Lippborg
info@hundehotel-happy-moments.de
Tel: 02527-918282 • Mobil: 0162-2111392

Energie aus Holz
die Kraft aus der Natur

Andreas-Michael Voß
Kaminholzverkauf

Gewerbegebiet Rommersch 9
59510 Lippetal-Lippborg

Telefon: 02527-919706
Mobil: 0173-7164699

Oder schrauben Sie noch?

Mähen Sie schon?

Michael Wennemer

Inspektion aller Gartengeräte

59510 Lippetal - Rommersch 27
Telefon: 0 25 27 / 91 93 39
Mobil: 0171 - 6 50 48 72

Hat die „Rommersch“ römische Wurzeln?



„Der Name Rommersch ist wahrscheinlich von den Römern abgeleitet“, sind sich einige Heimatkundler sicher. So soll die Varus-Schlacht nicht im Teutoburger Wald, sondern im Bereich Oelde stattgefunden haben. Im Jahre 9 nach Christus wurde Publius Quintilius Varus vernichtend vom Germanenführer Arminius geschlagen. Das Aufmarschgebiet für diese Auseinandersetzung soll der Bereich Lippetal gewesen sein. Heute soll sich noch in den Wäldern zwischen Lippborg und Herzfeld eine gepflasterte Wegestrecke aus damaliger Zeit befinden. Römische Brückenpfosten wurden bei der Bauernschaft Kessler gefunden.

Verbindendes Element war die Lippe: Entlang des Flusses machten sich die Römer auf, ihr erobertes Territorium zu erkunden und neue Gebiete zu erschließen. „Rommersch“ könnte also eine Zusammenfassung von „Rom“ und „Mersch“ sein. Mit Mersch wurde schon immer eine Furt, ein Flussübergang mit flachen und feuchten Wiesen bezeichnet. Die Geschichte der Lippeschiffahrt reicht mindestens bis in die Römerzeit zurück, denn bereits die

Römer nutzten den Fluss, um ihre Güter mit Hilfe kleiner Schiffe zu transportieren. In späterer Zeit konnte sich die Lippeschiffahrt nicht recht entwickeln, da zahlreiche Mühlen und Sandbänke sowie die Zollschranken die Schiffahrt behinderten. Als jedoch 1815 Westfalen an Preußen fiel und die Lippe auf ihrer gesamten Länge preußisch war, konnten Pläne zur Schiffbarmachung realisiert und die Schiffahrt ohne Zollschranken wirtschaftlich durchgeführt werden. Der Fluss wurde durch den Bau von Schleusen und Umgehungskanälen ausgebaut und war ab 1826 durchgängig bis Lippstadt schiffbar. Transportiert wurden insbesondere Salz, Getreide, Eisenerz, Steine und Holz. Die Fahrt von Hamm nach Wessel dauerte vier Tage, von Hamm nach Lippstadt einen Tag. Pferde auf „Treidelpfaden“ zogen die Frachtkähne flussaufwärts. In der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts befuhr das erste Dampfbote die Lippe. Der Boom in der Schiffahrt dauerte jedoch nur kurze Zeit, da der Wassertransport nach dem Bau der Eisenbahn kaum noch wirtschaftlich zu betreiben war.

GR Getränke Risse
Zeltverleih

Gewerbegebiet • Rommersch 19
59510 Lippetal-Lippborg
Telefon: 0 25 27 - 83 20 • Fax: - 91 95 73

LIPPETAL TRANSPORTS
Der direkte Weg zum Kunden

Am Hach 29
59510 Lippetal
Tel.: 02523 / 9725668
Fax: 02523 / 9725669
info@lippetal-transporte.de
www.lippetal-transporte.de

Hallenbau: Stahl & Fassaden
- Anlagen- Montagen
- Bauschlosserei



Bußmann Industriemontagen GmbH
Gewerbegebiet Rommersch 40
59510 Lippetal-Lippborg
Tel.: 0 25 27 / 91 88 80
Fax: 0 25 27 / 91 95 45
info@bussmann-ind.de

SCC-Zertifiziert

www.bussmann-ind.de
BUBMANN

Ihre Handwerk-Bäckerei:

Unsere Backwaren werden alle nach eigenen, selbstentwickelten Rezepturen von uns hergestellt. Nichts wird zugekauft.

Unsere Brot Kultur:

- Brot ist ein wertvolles Lebensmittel, dieser Verantwortung sind wir uns bewusst!
- nur beste Zutaten und Mehle, möglichst aus der Region
- es werden seit Jahren nur Mehle und Schrote der Rombergmühle (Möhnesee) verbacken.
- lange Teigruhezeiten
- Hauseigener Natursauerteig
- wir verarbeiten keine Vormischungen oder Zusatzstoffe
- es werden traditionelle Vorteile hergestellt und verbacken
- unser Brot wird gut ausgebacken, daher sein besonderes Aroma



Unser Brot wird nur mit natürlichen Rohstoffen hergestellt - Probieren Sie!



Bäckerei Lippling
Rommersch 25a
59510 Lippetal - Lippborg

Tel.: 02527/919100
post@baeckerei-lippling.de
(Keine Bestellungen per Mail)



Mordsvergnügen an der Lippe

Autor Heinrich Peuckmann stellt in Oestinghausen seinen Lippetal-Krimi vor

Die Lippe ändert ihre Grundfarbe: „Blutige Lippe“ heißt es vom 13. Februar bis zum 8. April. Dann findet das Krimi-Festival entlang der Lippe statt und macht auf seinem mörderischen Lauf auch Station in Lippetal machen.

Am Freitag, 19. Februar, um 19 Uhr, liest der Autor Heinrich Peuckmann aus seiner „Lippetal“ Kriminalgeschichte im Speiseraum der Oestinghauser Gemeinschaftshalle. Für seinen Roman „Der Schuss nach dem Schuss“ hatte der Autor eigens Lippetal besucht, um sich ein Bild von den Besonderheiten der Gemeinde zu machen.

Von Bad Lippspringe bis Wessel werden bekannte deutsche Krimiautorinnen und -autoren exklusive Geschichten für die teilnehmenden Orte verfassen und im Rahmen des Festivals bei Musik und Rahmenprogramm

präsentieren. Um Atmosphäre, Menschenschlag und die lokalen Besonderheiten in den Kurzkrimis auch authentisch wiedergeben zu können, reisten die Schriftsteller/innen in Städte und Gemeinden entlang des Lippelaufs. Der Kamener Autor Heinrich Peuckmann („Nach Abpfiff Mord“) recherchierte gemeinsam mit „Blutige Lippe“-Projektleiter und Verleger Magnus See in Lippetal.

Ortskundig begleitet von der Gästeführerin Elisabeth Zinselmeier und Tourismusbeauftragte Heike Ullmann suchte Peuckmann Orte auf wie das Wasserschloss Hovestadt, die St-Ida-Basilika, das Wasserschloss Haus Assen oder Sändkers Windmühle in Heintrop. Dort ließ er sich inspirieren und in die Geschichte der Gemeinde Lippetal eintauchen. Auch die Waldgebiete mit Jagdrevieren

boten ihm Ideen für einen fiktiven Mordfall.

„Natürlich wird sich mein Kommissar auch gerne mal einen Ruggen trinken“, scherzte Peuckmann, und so findet die Lippetaler Spezialität ihren Weg in die Literatur. Auch in der Zusammenstellung aus elf Ortsteilen sieht Peuckmann Konfliktpotential. „Vielleicht wird in der Geschichte noch ein Alteingesessener vorkommen, der beharrlich ‚Freiheit für Brockhausen‘ fordert“, unterstreicht der Krimiautor seine Liebe zu skurrilen Nebenfiguren. Bürgermeister Matthias Lürbke sieht dem

Krimi schon mit Spannung entgegen. „Das literarische Morden direkt vor der Haustür, an Orten, die man selbst gut kennt, bietet nicht nur für Lippetaler Krimiliebhaber einen ganz besonderen Nervenkitzel. Das wird ein Mordsvergnügen“ ist sich Lürbke sicher. Eintrittskarten sind im Bürgerbüro der Gemeinde Lippetal erhältlich (Abendkasse nur bei Restkarten). Alle Krimi-Geschichten entlang der Lippe werden in einem Buch zusammengefasst (Ventura Verlag), das an diesem Abend ebenfalls erhältlich sein wird.

Erotik Sauerland
Das beste vom besten
Tel.: 02961/908044,
Handy: 0151/17518197
www.girls-haus19.de
täglich - ab 10 Uhr

Briefmarken-/Münzankauf
auch umfangreiche Sammlungen,
Hausbesuch, Barzahlung.
Assessor U. Redecker, Im Stahlskamp 82
44581 Castrop-Rauxel, Tel. 02305/81311

Möhneseschiffahrt GmbH
Die Saison startet am 20.03.2016 Lunchbuffet 11 - 13 Uhr
Ostermontag Osteronntag
28.03.2016 Lunchbuffet 11 - 13 Uhr 27.03.2016 Brunchbuffet 10 - 13 Uhr

Möhneseschiffahrt GmbH • Hauptanlegestelle Sperrmauer • 59519 Möhnesee
E-Mail: info@mohneseschiffahrt.de • Schiffstelefon: +49 (0) 170 8077793



Foto: dmd/thx

Felgenreinigung: Pflege für Optik

Im Winter lautet das Motto: Nicht zu lange warten!

Matsch, Schnee, Nässe und Schmutz tummeln sich in der dunklen Jahreszeit auf dem Asphalt. Die Ablagerungen verursachen nicht nur gefährliche Situationen, es bleibt auch immer etwas hängen - vor allem an den Felgen. Deshalb sollte man sie regelmäßig gründlich reinigen.

Felgenreiniger aus dem Handel sollte man sehr vorsichtig einsetzen. Manche der Mittel sind stark säurehaltig. Ein Einsatz ohne Handschuhe kann zu sehr unangenehmen Verletzungen auf der Hautoberfläche führen. Und wer ganz sicher an die Arbeit gehen möchte, sollte sich noch mit einer Schutzbrille gegen Spritzer wappnen. Auch

bei der Wahl des Reinigers heißt es: gut hinschauen. Wer zum falschen greift, kann Schäden verursachen, die nur teuer wieder entfernt werden können.

Viele Experten raten sowieso vom Einsatz eines teuren Reinigungsmittels ab und empfehlen Hausmittel einzusetzen. Dazu gehört zum Beispiel das Backofenspray. Erst sollte man die Alufelgen gründlich waschen und gut trocknen. Danach sprüht man sie gründlich ein, wartet rund 15 Minuten und entfernt den vom Spray gelösten Schmutz mit einem starken Wasserstrahl oder mit Eimer und Schwamm bewaffnet. Einen Kontakt mit den Reifen sollte man bei der Reinigung mit dem Backofenspray jedoch vermeiden, da dies laut Experten deren Alterung beschleunigen kann.

Eine andere Alternative: Felgenreinigung mit Zahnpasta. Zwischendurch wird das Tuch gereinigt und der Vorgang solange wiederholt, bis der Schmutz entfernt ist. Danach wischt man mit klarem Wasser darüber. Und fertig. Tauchen dabei kleinere oberflächliche Schäden auf, kann man sie selbst reparieren. Bei kleineren Beschädigungen am Felgenhorn hilft es, die Stellen mit Sandpapier vorsichtig blank zu schleifen. Abgedeckt wird mit Felgensilber und Klarlack. Korrosionsschäden durch Streusalz können ebenfalls geschliffen, auf Hochglanz poliert und mit dem Lack gesichert werden. Auch Fachunternehmen helfen gern bei der Reparatur. (dmd.)

Viele Menschen nutzen auf der Beckumer Automeile die Gelegenheit sich zu informieren.



Beckumer Automeile

Händler laden zur Information und zur Unterhaltung

Die große Beckmer Automeile lockt in diesem Jahr am 12. und 13. März in die Neubeckumer Straße. Dann präsentieren die Beckumer Autohändler in Zusammenarbeit mit der Stadtmarketing Beckum, Neuwagen und Gebrauchtwagen auf der längsten Automeile des Kreises Warendorf.

Wie in den Vorjahren werden hunderte von Menschen hier unterwegs sein, um von Autohaus zu Autohaus zu bummeln und sich zu informieren. Das beliebte Frühlingfest der Beckumer Autohändler ist ein Publikumsmagnet, denn an diesen zwei Tagen informieren die Autohäuser in Beckum über die neuesten Entwicklungen und Produkte. Die neuesten Au-

tomodelle und viele weitere Angebote rund um das Auto sind an den beiden Tagen vor Ort zu sehen und zu erleben. Schnittige Neuwagen, Oldtimer, Sportwagen und Familienautos finden zunehmendes Interesse bei den Besuchern, doch auch Kleinwagen, Cabrios, Vans und Geländewagen stehen hochpoliert da, um betrachtet oder gekauft zu werden. Insbesondere für die kleinen Gäste halten die beteiligten Autohändler ein reichhaltiges Rahmenprogramm mit Aktionskünstlern bereit. Für das leibliche Wohl ist wie immer mit Kaffee, Kuchen, Würstchen und vielem mehr bestens gesorgt. Zahlreiche Vereine aus Beckum werden hier an ihren Ständen die Besucher umsorgen.

Sämtliche Serviceleistungen rund ums Auto von A-Z!



Besuchen Sie uns auf der Beckumer Automeile am 12. und 13. März. Wir erwarten Sie mit vielen Attraktionen! ...immer 80 Gebrauchtwagen vorrätig

HYUNDAI NEUWAGEN

AUTOHAUS AM WASSERTURM GmbH

Neubeckumer Str. 158 • 59269 Beckum • Tel.: 02521 18406
www.autohaus-am-wasserturm.de

Jährlich im Frühjahr:

Informationen. Aktionen. Verkauf: Über 50 Handwerker, Hersteller, Bauträger und Architekten vermitteln Ihnen an einem Sonntag von 11-17 Uhr aktuelle Neuheiten sowie Tipps und Trends rund um die Themen Bauen und Wohnen. Freuen Sie sich auf anschauliche Informations-Stände und interessante Vorführungen.

Forum Bau & Technik

in 2016 am Sonntag, 28. Februar 11-17 Uhr

Ganzjährig:

Ob Akkuschauber, Briefkasten, Tür und Drücker, Leuchten oder Trockner: Bei Franz Kerstin in der Ausstellung kann JEDER kaufen. Die Auswahl ist riesig. Die Beratung fundiert. Auch beliebt: das moderne Küchenstudio mit einem tollen Berater- und Einbau-Team und die große Bad-Abteilung.



Monatlich:

In Ruhe durch die Ausstellung bummeln und die variantenreichen Bäder, die wunderschönen Küchen, die Auswahl an Fliesen, die Vielzahl an unterschiedlichen Lampen und all die vielen weiteren guten und praktischen Dinge fürs Haus auf sich wirken lassen.

Jeden 1. Sonntag im Monat

Freie Schau!
(Keine Beratung • Kein Verkauf)

Franz Kerstin
Alles Gute fürs Haus

Mo-Fr: 9-18 Uhr, Sa: 9-12:30 Uhr
Clevische Str. 8-10 · 59494 Soest
Telefon: (02921) 982-0
www.franz-kerstin.de

Wärmendes für den Winter

Heiße Tipps für frische Gemüsesuppe an kalten Tagen

Im Winter ist der Appetit auf frische Gerichte doppelt groß. Wie gut, dass jetzt Kohl, Sellerie und Co. Saison haben. Denn diese Gemüsearten sind wahre Tausendsassa in der Küche und eignen sich perfekt für leckere Suppen, die an kalten Tagen von innen wärmen. Darüber hinaus liefern die

winterlichen Alleskönner viele Vitamine und Nährstoffe und stärken die Abwehrkräfte. Jetzt haben beispielsweise diverse Kohlsorten Saison. Diese sind schön frisch, wenn ihre äußeren Blätter knackig sind und das Köpfchen noch fest geschlossen ist. Genauso gut schmecken im Winter Rote Bete, Steckrüben

und Pastinaken. Sie bleiben besonders lange lecker, wenn man sie an einem dunklen kühlen Ort lagert. Doch das Gemüse macht nicht nur als Beilage eine gute Figur, sondern ebenso in Form einer Suppe.

Ein Mineralstoff- und Vitaminwunder

Doch was macht die Suppe eigentlich so beliebt? Bei ihrer Zubereitung sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Außerdem gibt es sie dank der vielen Gemüsearten in den unterschiedlichsten Geschmacksrichtungen. Ein weiterer Vorteil: Suppen enthalten vergleichsweise wenige Kalorien, dafür aber umso mehr Mineralstoffe und Vitamine. Diese gehen während des Kochens ins Wasser über und sorgen so für eine besonders hohe Nährstoffdichte. Die ganz kalorienarme Variante besteht nur aus Brühe und Gemüse. Wer es etwas handfester mag, gibt beispielsweise Nudeln oder Croûtons hinzu. Klare Suppen sind Brühen, die in der Regel die Grundlage für gebundene Suppen sind. Bei der Zubereitung von Brühe köcheln Gemüse oder Fleisch längere Zeit in Wasser und geben dabei ihre Aromen ab. Doch Brühe ist nicht gleich Brühe. So wird Rinderbrü-



Foto: BVEO

he Bouillon genannt, Geflügel-, Wild- und Fischbrühen werden als Fond bezeichnet. Für eine gebundene Suppe wiederum werden ein bis zwei Gemüsearten zuerst angeschwitzt, danach gekocht und anschließend püriert. Für die Bindung sorgen Mehl, Milch oder Sahne. Der Dritte im Bunde ist der Eintopf, der vergleichbar mit einem Tellergericht aus mehreren Gemüsearten und Fleisch besteht. Außerdem sollte er mehrere Stunden köcheln, bis er gegessen wird. Während Sup-

pen häufig als Vorspeise serviert werden, kommt der Eintopf in der Regel als Hauptgericht auf den Tisch. Suppen und Eintöpfe können optimal im Kühlschrank aufbewahrt werden, sie schmecken auch noch zwei bis drei Tage später gut.

Mit Kräutern die Suppe veredeln

Frische Kräuter machen zum Beispiel einen Möhren-Eintopf oder eine Sellerie-Suppe zum Hoch-

genuss. Am besten gibt man eine Hälfte des Bundes während des Kochens hinzu, damit der Geschmack besser zur Geltung kommt. Die andere Hälfte zum Schluss in die Suppe einrühren. Sie sorgt für eine Extraportion an frischen Vitaminen. Ein wahres Multitalent ist die Petersilie. Denn aufgrund ihres würzigen Geschmacks macht sich diese Kräuterart in vielen Suppen gut. Darüber hinaus enthält sie die Vitamine A, B und C sowie Kalium, Calcium und Eisen.

Lindenhof
restaurant

Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 11.00 - 14.30
und 17.00 - 22.30 Uhr
Sa., So. und Feiertage
11.00 - 22.30 Uhr
Montag Ruhetag

Entdecken Sie die Vielfalt unserer Küche
oder entspannen Sie in unserem großen Biergarten.

Inh.: Familie MrZljak • Brunnenstr. 3 • 59514 Welver-Natein • Telefon: 0 23 84 - 4 75

Hausgemachte Torten:
Auf Bestellung auch für Sie zu Hause.

Winteröffnungszeiten:
Di. - So. 14.30 - 19.00 Uhr,
Mo. Ruhetag
"Essen wie bei Müttern!"
mit immer wechselndem Angebot
Sonntags ab 12 Uhr

Mittwochs - Frühstück 11,50 €
Sonntags - Frühstück 15,50 €
Frühstück ab 09.30 Uhr
Anmeldung erbeten

Veranstaltungen und Feiern
auch außerhalb der
Öffnungszeiten nach Absprache.

Gruppenanmeldung erwünscht
• Behindertengerechte Einrichtung

Land-Café
Gut Humbrechting
Inh. Elke Schulte-Barendorf

Humbrechting 1 | 59510 Lippetal | Tel. 02923 - 1475 | Fax 02923 - 659503
www.landcafe-gut-humbrechting.de | info@landcafe-gut-humbrechting.de

HOTEL HELBACH
INTERNATIONALE KÜCHE · ARGENTINISCHE STEAKS
BALKAN- UND FISCH-SPEZIALITÄTEN

800° HOCHTEMPERATUR-GRILLOFEN

■ WECHSELNDER MITTAGSTISCH
ab 7 € mit Suppe + Hauptgericht + Dessert
Kein Ruhetag

■ DONNERSTAG
Schnitztag 7,50 € mit Salatbuffet

■ SAAL BIS 70 PERSONEN
für Ihre Familien-, Vereins- oder Trauerfeiern!
Kalt-Warmes Buffet

Sie finden uns direkt an der
AUSFAHRT HAMM-UENTROP
Täglich von 11.00 bis 22.30 Uhr Warme Küche
Dolberger Straße 80 · 59510 Lippetal · Tel.: 02388/2330

Elker 14 • 59269 Beckum / an der B61
im Möbelhaus Berkemeier HOME COMPANY
Tel.: 0 25 21 / 82 90 113
mail@bkt-kuechen.de
www.bkt-kuechen.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. von 9.00 - 18.00 Uhr
Sa.: von 9.00 - 14.00 Uhr
Planungs und Aufmaßtermine
nach Vereinbarung möglich!

BKT KÜCHEN
BECKUMER KÜCHEN TEAM

"In unseren Küchen
schmeckt's am besten!"

Horoskop für Februar



Widder 21.3. - 20.4. Wenn Sie den Frust in sich hineinfressen, müssen Sie damit rechnen, dass er sich auf Dauer durch gesundheitliche Probleme ausdrücken wird. Suchen Sie in den kommenden Wochen unbedingt nach einer Möglichkeit, den Dampf abzulassen.

Stier 21.4. - 21.5. Ihr Partner versucht, Sie in kleine Machtkämpfen zu verwickeln. Suchen Sie sich, möglichst in der dritten Februarwoche, einen neutralen Berater, um mit seiner Hilfe die Situation zu überblicken. Das Handtuch sollten Sie jedenfalls nicht werfen.

Zwillinge 22.5. - 21.6. Bei kulinarischen Genüssen sollten Sie den Gürtel enger schnallen. Sie legen sonst zu viel an Gewicht zu und es wird Sie dann sehr viel Kraft und Beherrschung kosten, das wieder loszuwerden. Bedenken Sie das auch bitte im Hinblick auf Ihre Bikini- bzw. Badehosenfigur.

Krebs 22.6. - 22.7. Gönnen Sie sich an den Karnevalstagen ruhig ein bisschen mehr Vergnügen. Abwechslung kann der Schlüssel zu einem neuen, glücklicheren Seelen- und Gefühlsleben sein. Auch sinnliches Verlangen sollten Sie sich nicht versagen. Nichtsingles sollten darauf achten, dass sie nur in ihrem eigenen Revier wildern.

Löwe 23.7. - 23.8. Reagieren Sie auf ein verlockendes Angebot, das Ihnen gleich am Monatsanfang unterbreitet werden könnte, nicht zu träge. Sie würden sich nur ärgern, wenn es Ihnen unter der Nase weggeschnappt wird. Der restliche Februar verläuft in ruhigen Bahnen.

Jungfrau 24.8. - 23.9. Wechselnde Situationen mit viel Hektik und Stress können in diesem Monat sehr leicht auf Sie zukommen. Gereiztheit und Erschöpfung könnten die Folge sein, wenn Sie nicht beizeiten an sich denken. Unternehmen Sie eine Winterreise.

Waage 24.9. - 23.10. In der zweiten Februarwoche könnte Ihnen ganz im Vertrauen von einem guten Freund gesagt werden, dass Ihr Partner Fremd geht. Prüfen Sie diese Unterstellung erst nach, bevor Sie unwirsch reagieren. Vielleicht handelt es sich bei diesem Freund doch eher um einen Nebenbuhler.

Skorpion 24.10. - 22.11. Das Anhäufen von Dingen, die erledigt werden müssen, wirkt sich auf Ihren Alltag negativ aus. Fassen Sie sich ein Herz und fangen Sie gleich am Monatsanfang damit an, diese Dinge abzuarbeiten. Je schneller Sie alles erledigt haben, je befreiter fühlen Sie sich. Sie sollten sich regelmäßiges Handeln vornehmen.

Schütze 23.11. - 21.12. Sie unterschätzen möglicherweise die hohen Risiken der unbedachten Selbstbehandlung. Ziehen Sie deshalb lieber einen Arzt zu Rate, bevor Sie irgendein Wundermittel ausprobieren und Ihr kleines Wehwehchen chronisch wird. Das würde Ihrer Gesundheit letztendlich nur schaden.

Steinbock 22.12. - 20.1. Sie könnten es Ihrem Partner verdammt schwer machen, mit Ihnen auszukommen, und sind dann womöglich noch menschlich enttäuscht, wenn Sie dann von ihm in Ruhe gelassen werden. Wenn Sie sich nicht schnellstens besinnen, wird Ihre Einsamkeit noch größer werden, weil Ihre bessere Hälfte das Weite gesucht hat.

Wassermann 21.1. - 19.2. Sie können mit Fingerspitzengefühl einige schwierige Klippen umschiffen. Ihre ausgesprochen gute Menschenkenntnis kommt Ihnen hierbei zugute. Das Ziel Ihres Vorgehens wird der erhöhte Lohn sein, den Sie am Ende des Monats kassieren. Dann können Sie sich auf die Schulter klopfen.

Fische 20.2. - 20.3. Sie leben über Ihre Verhältnisse und auf großem Fuß. Dabei übersehen Sie das Schwinden Ihres Guthabens. Nehmen Sie jetzt lieber keine größeren Einkäufe vor, denn Ihre Großzügigkeit könnte sonst zu sehr ausufern. Drehen Sie jeden Euro zweimal um.

Wenn Tiere in die Jahre kommen

Wie bei uns Menschen, ist in den letzten Jahrzehnten auch die Lebenserwartung unserer beliebtesten Haustiere, der Hunde und Katzen, stark gestiegen. So werden viele Hunde inzwischen 14 Jahre und älter, Katzen häufig auch 17 Jahre und mehr. Die Gründe dafür liegen zum einen in besserer Ernährung und besseren Haltungsverhältnissen. Zum anderen hat die Tiermedizin große Fortschritte gemacht, ist Ilona Gewehr überzeugt. Die Tierärztin aus Lippborg beleuchtet für uns das Thema „Wenn Tiere in die Jahre kommen“:

Viele Krankheiten können heute behandelt oder geheilt werden. Aber ab wann ist ein Tier „alt“? Die alte Faustregel, nach der ein Hundejahr sieben Menschenjahre entspricht, ist lange überholt bzw. war in dieser Form nie richtig. Es gibt Unterschiede zwischen großen, mittleren und kleinen Rassen. Wenn ein Hund ein Jahr alt ist, gilt bei Riesenrassen ein Umrechnungsfaktor von 14, bei mittleren Rassen von 18, bei kleinen von 20. Ein zehn Jahre alter Hund (Großrasse) wäre nach Menschenjahren 94 Jahre alt, als mittlere Rasse 75 und als kleine Rasse 60 Jahre alt.

Alter ist ein komplexer biologischer, physiologischer und keineswegs krankhafter Zustand des späteren Lebensabschnittes: das Körperhaar wird grauer, die Leistungsfähigkeit nimmt ab, das Ruhe- und Schlafbedürfnis hingegen nimmt zu, die Sinneswahrnehmung (v.a. Sehkraft und Hörvermögen) lässt

nach und viele Organfunktionen wie Atmungs-, Kreislauf- und Nierenfunktion nehmen stark ab. Ganz wichtig sind auch Verhaltensänderungen. Viele ältere Tiere suchen vermehrt Nähe und werden verschmuster, oder sie ziehen sich mehr zurück und werden mürrischer. Auch bei Hunden und Katzen gibt es Krankheitsbilder, die der Altersdemenz des Menschen ähneln. Es ist daher besonders wichtig, darauf zu achten, ob es sich bei einem Haustier um „normale altersbedingte Veränderungen“ oder ob es sich um eine ernst zu nehmende Erkrankung handelt, welche untersucht und behandelt werden sollte.

Deshalb sind Vorsorgeuntersuchungen beim Tierarzt besonders wichtig! Regelmäßige Untersuchungen sollten bei einem älteren Patienten jährlich oder besser halbjährlich erfolgen, da die Krankheitsanfälligkeit steigt. Viele typische „Alterskrankheiten“ müssen nicht als Normalzustand hingenommen werden, sondern lassen sich zumindest behandeln und lindern, wenn auch nicht immer heilen. Auch sollte man auf wichtige Impfungen gerade bei älteren Haustieren nicht verzichten, da das Immunsystem im Alter schwächer wird. „Die Fütterung und Bewegung ist dem Alter und Zustand des Tieres anzupassen. Prophylaxe und Gesundheitschecks verbessern und verlängern das Leben und die Lebensqualität Ihrer Vierbeiner. So können sie Spaß und Freude am Leben haben und damit auch uns das Leben verschönern.“

Stefan hat die Trennung von seiner Freundin Nicole noch nicht ganz überwunden, da will er auf große Urlaubsreise gehen. Mit seinem Freund Werner spricht er darüber und erläutert ihm, dass er eine Anzeige in der Zeitung aufgegeben und sich bereits die erste Interessentin angemeldet hat. Dass diese nicht die Einzige sein wird, verdankt er der Tatsache, dass er den Namen und die Telefonnummer in die Anzeige gesetzt hat. Wer da alles kommt und was die Beweggründe sind,



„Zickenalarm“ in Lippetal

Turbulente Komödie der Theatergruppe Hovestadt

„Zickenalarm“, so heißt die turbulente Komödie von Jürgen Baumgarten und sie wird im März von der Theatergruppe Lippetal aufgeführt.

Nun bereits zum fünften Mal wird der Albertussaal in Lippetal-Hovestadt von der Theatergruppe und dem Zweckverband Hovestadt/Nordwald in ein Theater verwandelt. Nach den Erfolgen der letzten Jahre hat sich nun das Ensemble vergrößert und ermöglicht somit die Aufführung von „Zickenalarm“. Dreizehn Darsteller werden auf die Bühne kommen und zeigen, was die Suche nach einem Wohnungssitter alles hervorbringt.

Stefan hat die Trennung von seiner Freundin Nicole noch nicht ganz überwunden, da will er auf große Urlaubsreise gehen. Mit seinem Freund Werner spricht er darüber und erläutert ihm, dass er eine Anzeige in der Zeitung aufgegeben und sich bereits die erste Interessentin angemeldet hat. Dass diese nicht die Einzige sein wird, verdankt er der Tatsache, dass er den Namen und die Telefonnummer in die Anzeige gesetzt hat. Wer da alles kommt und was die Beweggründe sind,

wird sich im Laufe des Dreiakters herausstellen.

Am Samstag, 5. März, ab 20 Uhr wird die Premiere aufgeführt. Am Sonntag, 6. März, wird, wie sich als sehr erfolgreich herausgestellt hat, die Komödie bereits ab 16 Uhr aufgeführt, aber nicht ohne sich ab 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen gestärkt zu haben. In der folgenden Woche öffnet sich der Vorhang am Samstag, 12. März, wieder um 20 Uhr und am Sonntag, 13. März, um 19 Uhr. Im Anschluss an alle Aufführungen kommen die Schauspieler in den Thekenraum, um mit den Besuchern bei einem Getränk oder kleinen Snack über das Theaterstück zu sprechen.

Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei Foto Schreiber in Herzfeld und Oestinghausen, bei Falkenstein in Hovestadt und für Auswärtige per Telefon unter 02923 7723 bei Fam. Thura erhältlich.



Tierarztpraxis Ilona Gewehr
Hauptstraße 27
Lippetal-Lippborg
Tel.: 02527 - 918248

Sprechzeiten:
Mo - Fr 10.30 - 12.00 Uhr
Mo u. Do 16.00 - 18.30 Uhr
Di 17.00 - 19.00 Uhr
Fr 15.00 - 17.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

www.tierarztpraxis-gewehr.de



Einen Baum zu fällen erfordert das richtige Werkzeug, das Beherrschen der Technik und auch eine gewisse Erfahrung. Foto: BGL.

Winterruhe bald vorbei

Gartenjahr beginnt: Fachmann beim Baumfällen fragen

Wenn der Winter sich dem Ende zuneigt, das Frühjahr ansteht, ist es bald mit der Winterruhe vorbei. Hier sind ein paar Tipps zusammengestellt, damit das Gartenjahr gleich von Anfang gut beginnt:

Boden vorbereiten

Liegt noch Laub im Garten? Jetzt ist höchste Zeit, dieses verschwinden zu lassen. Eventuell kann der Boden vorsichtig aufgelockert werden, damit er gut mit Wasser und Luft versorgt wird. So wird auch gleich die erste Generation des Unkrauts empfindlich gestört. Beim Austrieb und dem Wachstum des frischen Laubes brauchen die Pflanzen besonders viel Nährstoffe: Jetzt ist die beste Zeit für eine Grunddüngung.

Rosen, Bäume und Hecken schneiden

Nach dem wichtigsten Gartengerät befragt, antwortet der weit

überwiegende Teil deutscher Gartenbesitzer: die Gartenschere. Kein Zufall, denn das Schneiden gehört als Pflege- und Gestaltungsmaßnahme zu den Hauptarbeiten im eigenen Garten: Obstgehölze werden geschnitten, um den Fruchttrag zu steigern, Ziergehölze und Rosen werden geschnitten, um die Blüte zu fördern, Immergrüne, zum Beispiel Buchsbäume, werden mit regelmäßigem Schnitt „in Form gebracht“. Nach dem Winter - vor dem Austrieb: Die richtige Zeit für den Schnitt vieler Gehölze ist die Forsythienblüte. Auch Stauden, die noch das alte Laub tragen, werden jetzt zurückgeschnitten. Rosen, Obstbäume und Ziersträucher, aber auch Hecken, die vor dem Austrieb zurückgeschnitten werden, treiben kräftiger aus, blühen schöner und tragen mehr Früchte. Bereits ein mittelgroßer Baum kann jeden Gartenbesitzer ganz leicht überfordern. Einen Baum zu fällen erfordert nämlich das richtige Werkzeug, das Beherrschen der Technik

und auch eine gewisse Erfahrung. Je größer der Baum, umso schwieriger ist die Aufgabe. Im Zweifel ist es besser, dafür einen Landschaftsgärtner zu engagieren. Denn eine Baumfällung ist eine gefährliche Arbeit, bei der sich Menschen ver-

letzen und Gebäude, Zäune, Fahrzeuge oder andere Bäume beschädigt werden können. Deshalb zerlegen die Profis große Bäume auch in vielen Einzelstücken von oben nach unten und seilen die Teilstücke nach und nach ab. (BdB)

Know how im Gartenbau

GARTEN- U. LANDSCHAFTSBAUTECHNIKER
L. Wiglinghoff
Oelder Straße 3 · 59329 Wadersloh-Diestedde
Tel. 0 25 20 / 91 24 55 · Fax 91 24 56

Gartengestaltung
Pflasterarbeiten
Teiche-Springbrunnen
Zäune-Pergolen
Gehölzschnitt
Pflege

grünwert
Servicegesellschaft
Grünpflege mit System

- Gartenjahrespflege (ab 15 Cent/m² im Monat)
- Garten- und Landschaftsbau
- Baumpflege und Baumfällung
- Chemiefreie Unkrautbekämpfung
- Pflasterflächenreinigung

GrünWert Servicegesellschaft
Woesteweg 3 - 59505 Bad Sassendorf - Tel. 0 29 45 - 96 56 90 - Fax - 9 63 93 68
info@gruenwert-service.de - www.gruenwert-service.de

Essen in Herzfeld, Lippborg und Schoneberg

Der Männergesangverein Herzfeld-Hovestadt kann nicht nur singen, sondern es auch gemütlich angehen lassen. Zum Beispiel beim geselligen Fischessen am 10. Februar ab 20 Uhr im Vereinslokal Orthues am Kirchplatz in Herzfeld. Zum Brunch und einem Fotonachmittag lädt die Avantgarde Lippborg am 13. Februar ab 11 Uhr in den Gasthof Bockey ein. Und auch die Landfrauen Herzfeld lassen es sich schmecken: Beim Klönfrühstück am 18. Februar ab 9 Uhr im Gasthof Schulte in Schoneberg.

Neuplanung
Neugestaltung / Pflaster-,
Terrassen- und Baumarbeiten
inkl. Entsorgung u.v.m.
Günstige Gartenarbeit
GÜNSTIGE FESTPREISE!
Tel.: 0152-28933518
Winterangebote auf Anfrage!

Heizöltank- und Kessel-Demontage

- **SCHNELL**
- **SAUBER**
- **PREISWERT**

Industriedemontagen Bliener UG
Tel.: 0 52 45/9 20 31 12
Fax: 0 52 45/9 20 31 13

LM Malerbetrieb Ludger Lücke

Fassadenbeschichtungen
Moderne Raumgestaltung
Verlegen von elastischen Bodenbeläge und Teppichböden

Kettelerstraße - 79 Diestedde
Telefon 02520/1075
www.LLM-Lueke.de
E-Mail: Malerbetrieb@LLM-Lueke.de

Betrieb: Art & Design Bau- und Möbeltischlerei

Gründung: 2011

Inhaber: Sascha Jakst

Mitarbeiter gesamt: 4

Leistung: Altbausanierung, Innenausbau, Trockenbau, Küchenplanung und Montage, Arbeitsplatten, Türen, Fenster, Böden, barrierefreies Wohnen, Möbelbau, Möbelfronten, Treppen, Carport, 3D-Möbelplaner, individuelle Beratung



Art & Design Wohnen mit Stil

Sascha Jakst

Hasselfeld 3
59514 Welver
0172 23 65 912
s_jakst@web.de

Tischlerei
Altbausanierung
Innenausbau
Küchenplanung
-montage
Treppen
Carport

www.art-design-welver.de

Betrieb: Rohrreinigungsservice

Gründung: 01.2003

Inhaber: Eva Gottschewski

Mitarbeiter gesamt: 2

Leistung:

Ausfräsen von Wurzeln und Ablagerungen
Hochdruckspülung, Rohrbruchortung, Color-TV-Untersuchung



Eva Gottschewski
59510 Lippetal-Lippborg
Heintropfer Straße 19 B

Lippetal
ROHRREINIGUNGSSERVICE

Tel.: 0 25 27 / 84 20
Mobil: 01 70 / 5 38 32 57

- Ausfräsen von Wurzeln und Ablagerungen
- Hochdruckspülung
- Rohrbruchortung
- **Color-TV-Untersuchung**

Ein Raum gewinnt durch Materialien. Foto: Meister/spp-o



Renovierung zur Werterhaltung

Instandhaltung, Sanierung und Verschönerung in Wohnung und Haus

Regelmäßige Instandhaltungsarbeiten sind an einer Immobilie unerlässlich, wenn man ihren Wert erhalten und größeren Schäden vorbeugen will. Anhaltspunkte für Schäden findet auch der Bauherr bei einem Rundgang im

Betrieb: Pils Bauunternehmung GmbH
Gründung: 1994
Geschäftsführer: Wilfried Pils
Mitarbeiter gesamt: 10
Auszubildende: 1



Pils Bauunternehmung GmbH

Schwarzenweg 3a
59510 Lippetal-Oestinghausen
Tel. (0 29 23) 87 61, Fax (0 29 23) 79 85
Mobil (01 71) 6 44 25 91

HEROLD HOLZTREPPEN

Treppenbau · Türen · Parkett

Schloßstraße 21 · 59510 Lippetal-Hovestadt
Telefon 02923/97 13-0 www.holztreppe-herold.de

Farbe bringt Abwechslung.
Foto: Deutsches Lackinstitut/akz-o



und um das Haus. Eine Checkliste, welche Bauteile wichtig sind und in welchen Intervallen sie untersucht werden sollten, gibt es bei der Verbraucherschutzorganisation Bauherren-Schutzbund e.V., (BSB).

Anstriche, Beläge oder der Witterung ausgesetzte Holzbauteile etwa müssen meist schon nach fünf bis 15 Jahren erneuert werden. Dachrinnen, Außenverglasungen oder Heizkessel bringen es auf eine Lebensdauer zwischen 15 und 30 Jahren, und bis zu 50 Jahre lang können Dacheindeckungen, Fenster und Türen oder die Leitungen der Heizungs- und Sanitärinstallation genutzt werden. Ob ein Haushalt eine richtig dimensionierte Elektroinstallation besitzt, lässt

sich meist schon an der Anzahl der Verlängerungskabel und der daran angeschlossenen Steckdosenleisten ablesen. Bei einer gut geplanten elektrischen Anlage sollten solche Stolperfallen weitgehend überflüssig sein. Selbst wenn solche Steuerungen heute oft über Funk, also kabellos vernetzt sind, so benötigen Markisen- und Rolllädenantriebe, Tür-, Fenster- und Toröffner oder Anlagen für ein Smart Home dennoch einen Elektroanschluss.

Nicht nur grundsätzliche Sanierungsarbeiten, auch Verschönerungsaktionen sind von Zeit zu Zeit angesagt: Auch Treppen, Fußböden, Wandverkleidungen und Fliesen- und Bodenbeläge kommen in die Jahre. Eine große Materialbreite bietet sich bei Bodenbelägen und

auch bei und Farbtherapie“, beschreibt Bross das positive Ergebnis einer Farbauswahl, die sich an den gegebenen Räumlichkeiten und den Vorlieben der Bewohner orientiert. Der eine bevorzugt starke Kontraste, der andere setzt mehr auf ein ausgewogenes, harmonisches Farbenspiel. Entscheidend ist letztlich, dass man sich in den neu gestalteten Räumen wohl fühlt. Zum Streichen sollte man die schönen Tage wählen. Denn im natürlichen Sonnenlicht kommt die tatsächliche Wirkung der Farben besser zur Geltung. akz-o



Betrieb: Lippetal Maschinen Service GmbH

Gründung: 2002 • **Inhaber:** Ralph Mester • **Mitarbeiter gesamt:** 3

LIPPETALER MASCHINEN SERVICE

UMS Bahnhofstraße 36 · 59510 Lippetal
Tel. (0 29 23) 97 16 80

- Kran und Baumaschinen-Mietservice
- Baustromanlagen
- UUV Prüfungen
- Mietgeräte
- **Dichtheitsprüfung für Grundstücksentwässerungen**

Lippetal

risse
Reinigung & Trocknung

Wir sind Ihre Spezialisten für:

- Bautrocknung
- Schimmelsanierung
- Wasserschädenbeseitigung
- Feuchtigkeitsmessung
- Bautrocknerverleih

RT Risse Windmüllerstraße 24b 59557 Lippstadt
Fon: +49 2941 141 65 info@risse-lippstadt.de
Fax: +49 2941 140 82 www.risse-lippstadt.de

Heizung-Sanitär-Solar
RÄCKER

Christian Räcker
Weite Breite 2
59555 Lippstadt
Telefon: 02945 - 96 31 71
Mobil: 0151 585 66 143

Planung
Beratung
Ausführung
Service

Bei uns wohnen und leben!

BWG

BAU- UND WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT WADERSLOH EG

Telefon: 02941/2811-0
Weitere Infos unter www.bwg-wadersloh.de

H. Liekenbröcker GmbH
Meisterbetrieb für Fliesenverlegung und Ofenbau

Neubeckumer Str. 84 59269 Beckum
Tel. 02521-16596 www.fliesenundkamine.de

Auf der Matte der Weltmeister

Lippetaler bei der „World Judo Championships Veterans“ in Amsterdam erfolgreich

Auf der Matte zu stehen, das ist für Andreas Krull und Markus Bader aus Herzfeld nichts Ungewöhnliches: Mehrmals in der Woche trainieren sie sich und andere. Die Wettkämpfe führen dabei die beiden engagierten Amateure, als auch viele Schüler, die sie trainieren, auch über die Soester Kreisgrenze hinaus. Aber ein Wettkampf in Amsterdam ist schon etwas ganz Außergewöhnliches: Nicht nur wegen der Entfernung, sondern in erster Linie wegen der Gegner. Es ging um nichts Geringeres als die Weltmeisterschaft!

Die Judoka des 1. SC Lippetal hatten sich intensiv auf diese besonderen Wettkämpfe vorbereitet. Immer wieder trainieren und auf das passende Gewicht kommen, das waren die beiden schwierigsten Aufgaben. „Bei mir mussten noch einige Kilo weg,

damit ich in der Gewichtsklasse unter einhundert Kilo antreten kann“, erzählt Andreas Krull. Das Ziel hat er mit eiserner Disziplin geschafft. „Musste ich auch, denn sonst hätte ich gegen ganz schön schwere Brocken ankämpfen müssen“, sagt der 40-Jährige.

Dann also die Fahrt nach Amsterdam. Die Stimmung: professionell. Mehrere hundert Zuschauer verfolgen die Kämpfe, besonders die Sportler aus den Niederlanden wurden begeistert empfangen. Die Lippetaler gehen als Außenseiter an den Start, sind in der



internationalen Szene gänzlich unbekannt. Die erste Runde beginnt mit viel Glück. „Kampflos“ kommt Andreas weiter: Dann die zweite Runde: ein starker Kämpfer aus Russland steht dem Lippetaler gegenüber. Keine Chance! In Runde vier wird es dann noch ein-

mal spannend: Ein Spanier und der Lippetaler stehen sich gleich stark gegenüber. Erst kurz vor Kampfbeginn gibt es die Entscheidung: dem Spanier gelingt ein Haltegriff, der Kampf ist verloren. Insgesamt ergibt das einen 7. Platz bei der Weltmeisterschaft: Mit viel Glück ein großer Erfolg. Nicht viel schlechter läuft es für den 34-jährigen Markus Bader. „Irgendwie unter die Top 20, das wäre schon ein toller Erfolg gewesen“, sagt er vor dem Turnier. Auch hier gibt es in der ersten Runde ein Freilos. Anschließend ging es direkt um den Einzug ins Halbfinale. „Am Ende belegte ich insgesamt den 9. Platz in meiner Alters- und Gewichtsklasse“, schildert Markus Bader. „Wir nehmen uns als Beispiele dafür, dass es nie zu spät ist, mit Judo anzufangen oder Wettkämpfe zu bestreiten. Andreas ist erst vor vier Jahren wieder in den Sport eingestiegen, weil seine Tochter mit dem Judo angefangen ist und ihn das auch wieder sehr gereizt hat. Judo macht Spaß und hält Körper und Geist fit. Man muss sich nur trauen“, werben die beiden Weltmeisterschaftsteilnehmer für ihren Sport.

2016 finden die World Judo Championships der Veteranen in Südamerika oder Japan statt. „Andreas und ich möchten gerne auch an diesen Weltmeisterschaften teilnehmen und freuen uns auf neue sportliche Herausforderungen“, sagt Markus Bader.

Hier die Trainingszeiten des 1. SC Lippetal e.V.:

- Anfänger (5 1/2 - 17Jahren): Jeden Montag 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr
- Fortgeschrittene (5 1/2 - 17Jahren): Jeden Montag 18.15 Uhr bis 19.30 Uhr
- Erwachsene (ab 16Jahren): Jeden Dienstag 20 Uhr bis 22 Uhr
- Wettkampfgruppe: Jeden Mittwoch 17.15 bis 19 Uhr

Fragen werden unter 02923-5169822 oder auf der Homepage www.SC-Lippetal.de beantwortet.



Plattdeutsch sprechen

Das alte Plattdeutsch lebendig halten, dafür steht der Krinkabend in Wadersloh. Am Dienstag, 2. Februar, wird wieder geschnackt. Der „Plattdeutsche Krink Diestedde“ lädt ab 18 Uhr ins Backhaus, Lange Straße 8, ein.

Schonerger Karneval

Auch in Schoneberg wird Karneval gefeiert. Zur Veranstaltung der Schoneberger Vereine in der Begegnungsstätte wird am 30. Januar eingeladen.

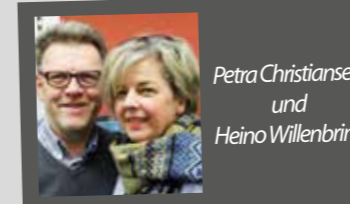
Gewinner des Weihnachtsträtsels 2015

Folgende LeserInnen konnten sich über Gewinne freuen:

Gutschein der Parfümerie & Hautnah Bad Sassendorf	Frau Pelz, Lippetal
Weihnachtsente vom Geflügelhof Füchtenschnieder in Rietberg	Herr Kukuk, Lippetal
Gutschein vom Landcafé Gut Humbrechting	Frau Sandmöller, Lippetal
Weihnachtsbaum vom Geflügelhof Füchtenschnieder in Rietberg	Frau Korff, Lippetal
Gutschein von Friseur Bitter in Herzfeld	Frau Brüggemann, Lippetal
Gutschein vom Landcafé Gut Humbrechting	Frau Willenbrink, Lippetal
Gutschein vom Schuhhaus Beile in Lippborg	Herr Pyritz, Lippetal
Gutschein der Gärtnerei Korff in Oestinghausen	Frau Cräsing, Lippetal
Gutschein der Gaststätte Meier in Herzfeld	Frau Mengelkamp, Lippetal
Gutschein der Ritterschen Buchhandlung in Soest	Frau Saueremann, Lippetal
Gutschein der Landbäckerei Hölkemann	Frau Holz, Lippetal
Gutschein von Mode Willenbrink in Herzfeld	Frau Kappel, Wadersloh
Gutschein von Friseur Limbrock in Hovestadt	Frau Göder, Lippetal
Massage-Gutschein von Monika Stuckmann-Diening	Frau Farwer, Lippetal
Gutschein von Friseur Schenkel in Oestinghausen	Frau Gause, Lippetal
Gutschein von Brentrup in Lippborg	Frau Langer, Lippetal

© Petra Bork - Pixelnode

Betrieb: Mode Willenbrink GmbH
Inhaber: Heino Willenbrink



Große Auswahl in einer kleinen Gemeinde- und das seit über 130 Jahren. Einfach mal unverbindlich hereinschauen, stöbern, anprobieren. „Wir beraten Sie gern.“

oder aktuelle Frühjahrsmode in frischen Farben.

Roten Punkt = 1/2 Preis vom Ursprung.

willenbrink
MODE MIT FORMAT

HERZFELD / KIRCHPLATZ 7 • TEL 02923-523

Anzeige



Kunst als Plattform

Mietkauf eine neue Form der Darstellung

Kunst hat das Leben von Petra Milena Rehborn schon immer geprägt: Die gebürtige Lippstädterin studierte aber zunächst Maschinenbau- und Konstruktionstechnik und fand dann als Diplom-Ingenieurin den Weg zur Schwanthaler Kunstschule, wo sie neben der Berufstätigkeit eine Ausbildung in Freier Malerei und Graphik absolvierte. Berufliche Stationen in Großbritannien und China prägten und inspirierten.

Heute ist die 47-Jährige als freischaffende Malerin, Fotografin und Autorin tätig und hat diverse Kunstausstellungen unter anderem in München, im Nationalpark Hohe Tauern in Matrei, im Korbmachermuseum Dahlhausen, im Schlosshotel Erwitte und für den Kunstverein Soest zusammengestellt.

Petra Milena Rehborn steht für gegenstandslose, zeitgenössische Bilder, in ausdrucksstarker Acryl-Technik und will nun mit einem besonderen Angebot möglichst vielen Menschen Kunst nahebringen: „Kunst schafft eine kommunikative Plattform für Besucher, Mitarbeiter und Kunden“, ist sie



überzeugt und hat eine ausdrucksstarke Auswahl für den Konferenzraum, für das Wartezimmer oder das Chefbüro oder Wartezonen zusammengestellt. „Kunst schmückt Räumlichkeiten und bietet ein attraktives Ambiente als Ausdruck der Firmenphilosophie“, ist Petra Milena Rehborn überzeugt. Die Künstlerin bietet einzelne Werke, aber auch individuell zusammenstellbare Bilder-Gruppen an, die auch als Mietkauf erworben werden und später ins Eigentum übergehen können. Die Originale können zuvor begutachtet, Konditionen für Kauf oder Mietkauf vor Ort besprochen werden.

Kontakt: Hildegard Rehborn
Telefon: 02941-14675
E-Mail: hildegard.rehborn@gmx.de

© FWK Verlag



Glückwunsch, Altes Haus

Museum Abtei Liesborn feiert seinen 50. Geburtstag.

Räumlich noch recht bescheiden, aber hoch ambitioniert gründete der Kreisheimatverein im Jahr 1966 das „Heimathaus Liesborn“. In zwei ersten Ausstellungsräumen im Obergeschoß der ehemaligen Benediktinerabtei Liesborn wurde mit einer Reihe von Kreuzfixen, Münzen und allerlei bäuerlichen Gerätschaften ein Blick in die Region gewagt. In den vergangenen 50 Jahren vollzog sich dann allmählich der Wandel zum Kreismuseum Abtei Liesborn. Das Haus hat heute über die bedeutende Kreuzsammlung hinaus seinen Schwerpunkt in der Präsentation der Kunst- und Kulturschicht des Kreises Warendorf.



Ausstellungskuratorin Christine Kolm und Museumsleiterin Dr. Elisabeth Schwarm begutachten die Jubiläumsausstellung

programm zur Jubiläumsschau finden an 25 Samstagen Führungen statt, die je eine Station in den Fokus nehmen. Eine besondere Note erhalten diese Führungen dadurch, dass sie teilweise von „ehrenamtlichen Paten“ übernommen werden, die fachliche Laien sind und einen besonderen persönlichen Bezug zu den ausgewählten Ausstellungsstücken haben. Parallel zur Jubiläumsausstellung präsentiert das Museum im Verlauf des Jahres einen bunten Geburtstagsstrauß mit zahlreichen kleinen und großen Ausstellungen, Konzerten und Veranstaltungen für Groß und Klein, die auf der Website des Museums aufgeführt sind und rechtzeitig in der Presse angekündigt werden.

Physiotherapie! ...Psychotherapie?

Immer wieder erleben wir, dass das Berufsfeld und die Tätigkeit der Physiotherapeuten nicht immer eindeutig bekannt sind. Die Ausführungen der Physiotherapeuten umfassen neben zunächst klassischen Behandlungen wie Massage zur Lockerung der verspannten Muskulatur, der manuellen Lymphdrainage zur Entstauung vorhandener Ödeme: beispielsweise nach einem operativen Eingriff oder einfach nur bei Schwerkraftgefühl in den Beinen, eine Vielzahl von qualifizierten Leistungen, die intensive Betreuung der Patienten findet nicht nur in der Praxis statt. Viel Menschen mit Handicap werden zuhause, im Seniorenstift oder in einer Einrichtung betreut und mobilisiert.

Die tägliche Herausforderung in diesem Beruf ist es, sich immer wieder neu auf die jeweilige Person mit ihrem aktuellen Beschwerdebild einzustellen. Das Patientenkollektiv/ Behandlungsbild reicht vom Säugling bis hin zum Senior, von motorischen Entwicklungsverzögerungen bis hin zur Immobilität. Der direkte Austausch mit dem Patienten, behandelnden Arzt, den Angehörigen und weiteren Therapeuten macht das Betreuen der Klienten immer wieder interessant und spannend. Neben dem Glück, stets ganz vertraut und nah am Patienten zu sein, steht die Herausforderung qualifiziert zum Wohle der Patienten zu handeln. Physiotherapie! Ein Berufsbild, eine Tätigkeit, die in unserer Gesellschaft einen festen Platz haben muss.

Auszeit

Verwöhnt in den Frühling...
Lassen Sie sich mit einer wohltuenden und entspannenden Massage verwöhnen!

Alle Wellness-Massagen erhalten Sie bei uns auch als Geschenk-Gutschein.

Kürzer Weg 9, 59510 Lippetal-Herzfeld, Tel. 02923/65033

Monika Stuckmann-Diening
Praxis für Physiotherapie
Health-Consulting

www.stuckmann-diening.de

„Unsichtbares sehen“ und Musik machen

Die Evangelische Kirchengemeinde Weslarn bietet Kindergottesdienste mit spannenden Themen an: am Samstag, 20. Februar, steht ein ökumenischer Familiengottesdienst in der Sankt Ida Kirche ab 14.30 Uhr unter dem Motto „Bunter Regenbogen“, am Sonntag, 28. Februar, geht es um 11 Uhr in der Dankeskapelle in Herzfeld um das Thema „Unsichtbares sehen“, dabei werden auch eine Blindenführung und Experimente angeboten. Am Sonntag, 27. März, beginnt um 11 Uhr ein Oster-Familien-Gottesdienst in Herzfeld mit anschließendem Ostereier-Suchen im Kirchgarten und am Sonntag, 1. Mai, können Kinder ihre Instrumente mit in die St. Urbanuskirche in Weslarn bringen, um gemeinsam Musik zu erleben oder um einfach nur Geräusche zu machen.



Glücklich zur Gesundheit Ergotherapie und Physiotherapie können helfen

Foto: Deutscher Verband für Physiotherapie/dkz-o

Was ist das beste Rezept, um gesund zu bleiben oder zu werden? Wie viel Vorsorge ist gut, welche Maßnahmen und Therapieformen sind verzichtbar, welche unabdinglich? Wie kommt es zu mehr oder besserer Gesundheit?

Diese Frage beschäftigt viele, denn die Aussicht so alt zu werden, wie noch keine Generation zuvor, ist verlockend. Allerdings ist dieses Ziel nur dann erstrebenswert, wenn die Menschen den Weg dahin glücklich und zufrieden und in bestmöglicher Gesundheit zurücklegen können. Der Verzicht auf Rauchen, eine ausgeglichene Ernährung und ausreichende Bewegung alleine sind dafür jedoch keine Garantien. Gibt es über diese Aspekte der Prävention hinaus weitere, die einen positiven Einfluss haben und somit gesundheitsförderlich wirken? „Ja“, sagen Ergotherapeuten. In die Ergotherapie kommen Menschen nach Unfällen, mit einer Behinderung oder bei einer Vielzahl von Erkrankungen, die dadurch in ihrem alltäglichen Leben beeinträchtigt sind. Denn die Ergotherapie stellt die Betätigung in den Mittelpunkt ihrer Überlegungen. Jedes Handeln und Tun, also das, was im ergotherapeutischen Fachjar-

gon mit dem Überbegriff „Betätigung“ bezeichnet wird, entfaltet seine Wirkung: Derjenige, der es gut kann, findet Anerkennung, Bestätigung und Erfüllung. Das Gegenteil tritt ein, wenn ein Mensch – sei es aus körperlichen, geistigen oder seelischen Gründen – etwas nicht (tun) kann, was ihm wichtig ist. Unfähigkeit und Untätigkeit führt auf Dauer oft zu persönlichem Frust, im weiteren Verlauf zu Minderwertigkeitsgefühlen, Depressionen oder anderen Erkrankungen. Oder zur sozialen Ausgrenzung. „Zur Krankengymnastik gehe ich doch nur, wenn ich Rückenschmerzen habe!“ In einigen Köpfen findet sich noch immer diese etwas veraltete Vorstellung vom Einsatzgebiet der Physiotherapie. Doch die Bewegungsexperten können weitaus mehr, als nur die Beschwerden an der Wirbelsäule zu lindern: Auch für Patienten nach einem Schlaganfall, für Menschen mit Lungenbeschwerden oder für Senioren mit Gleichgewichtsproblemen lohnt sich ein Besuch in der Physiotherapie-Praxis.

Betätigung und gezielte Bewegung

„Ein Bestandteil der Physiotherapie ist die Behandlung von aku-

ten und chronischen Beschwerden“, erklärt Michael N. Preibsch vom Deutschen Verband für Physiotherapie (ZVK). „Unsere therapeutischen Ansätze richten sich nach der Diagnose sowie nach den Beschwerden und Zielen des Patienten“, sagt Michael Preibsch. „Unsere Therapie ist individuell und vielfältig: Gemeinsam mit den Betroffenen verbessern wir die Funktion von Muskeln und Gelenken. Das gilt für Beschwerden an der Wirbelsäule genauso wie für Probleme mit Inkontinenz, Arthrose, Asthma oder anderen Erkrankungen“, sagt Preibsch. Noch besser als Beschwerden zu behandeln ist es, ihnen vorzubeugen. Prävention ist daher ein weiteres, wichtiges Einsatzgebiet der Physiotherapie. Ältere Menschen profitieren von einer Sturzprophylaxe. „Hier geht es darum, die Grob- und Feinmotorik zu schulen und den Gleichgewichtssinn zu trainieren“, sagt der Experte. Die Rehabilitation, also die Wiedereingliederung in Beruf und Gesellschaft, ist eine weitere Säule der Physiotherapie. „Wir helfen den Patienten, ihre Leistungsfähigkeit nach einem

Unfall oder nach einer Operation zu verbessern oder wiederherzustellen.“ Gleiches gilt für Patienten nach einem Schlaganfall. „Häufige Folgen des Schlaganfalls sind Lähmungen. Mit speziellen Übungen können wir den Patienten ein gutes Stück ihrer Beweglichkeit und Selbstständigkeit wiedergeben.“ eb/akz-o

Petra Brüggemann
Praxis für Ergotherapie

Neurologie

- Schlaganfall
- Schädel-Hirn-Trauma
- Parkinson
- Multiple Sklerose
- Alzheimer
- Demenz
- Hausbesuche und Angehörigenberatung

andere Fachbereiche

- Orthopädie
- Psychiatrie
- Pädiatrie

Lippborgerstr. 14
59510 Lippetal-Herzfeld
Tel. 02923 / 9726720

Grandweg 39
59494 Soest
Tel. 02921 / 343191

Gesund trainieren muss nicht teuer sein

ab **9,99 €** LIPPETALER FITNESS CENTER

0,50 €/min

Gerätetraining | Kinderkurse | Kurse | ZUMBA | Rehasport

Wir holen die Sonne ins Lippetal

LIPPETAL nimmt ab!

In 4 Wochen gezielt abnehmen und Vitalität gewinnen! - Auch für Nichtmitglieder! -

Lippetal-Herzfeld · Eichenweg 3 (im Gewerbegebiet) Tel. 02923-980 45 30 · www.lippetaler-fitness-center.de

Frischer Wind für Lippetal

We are **Prowind**



Der Bau der Windenergieanlagen im Norden Lippetals läuft auf Hochtouren. Ende März werden die Anlagen im Windpark Lippborg / Herzfeld in Betrieb genommen. Insgesamt investiert der Projektierer Prowind rund 16,5 Mio. €.

Insgesamt vier Windräder, die zusammen eine Jahresenergieerzeugung von rund 20.000.000 kWh erbringen, werden im Frühjahr in Betrieb genommen. Damit ist es möglich, jährlich rund 5.700 Haushalte mit Energie aus Windkraft zu versorgen und 10.000 Tonnen CO₂-Ausstoß einzusparen.

Die Genehmigung nach Bundes-Immissionsschutzgesetz¹ zur Errichtung der Windräder ist der projektierenden Firma schon im Frühjahr 2015 erteilt worden. Für diese Genehmigung müssen strenge Auflagen eingehalten und ein langwieriger Prozess verschiedenartiger Prüfungen vorgeschaltet werden. Durch unabhängige Gutachten konnte festgestellt werden, dass sich die Sicht-, Geräusch- und Umwelteinflüsse vollständig innerhalb der gesetzlich zulässigen Grenzen bewegen. Auch wurden bereits zwei sogenannte Kompensationsflächen einen Kilometer nördlich sowie südlich der B-Fläche (Herzfeld) realisiert. Dies sind Flächen, die als Ausgleich für die neu bebaute Fläche geschaffen wurden. Bereits jetzt schon können sie von heimischen Tieren als Ausweichfläche genutzt werden. Positive Beispiele, dass sich insbesondere Vögel – welche Kritikern zufolge in besonderer Gefahr seien – sehr gut an die neuen Bedingungen mit Windrad anpassen können, gibt es vielfach. So wird z.B. in der Nähe eines anderen Prowind-Windparks im Kreis Steinfurt seit vielen Jahren ein Brachvogelpärchen beobachtet, welches in direkter Nähe zum Windpark brütet und den Landwirten der Umgebung zufolge sogar mehr erfolgreiche Nachzucht hat, als zuvor. Auch eine wissenschaftliche Erhebung des Windkraftentwicklers „ABO Wind“ zeigt, dass z.B. der Bestand des Rotmilans seit Einführung der Energiewende noch gewachsen ist. „Notwendig ist eine Überprüfung der Artenschutzkriterien sowie der Bewertung von Auswirkungen und Gefährdungen, um die Anforderungen auf ein sachlich begründetes Maß zu bringen.“, so Umweltwissenschaftlerin Kirsten Ulrichs². Dies ist durch den durchschnittlich zwei bis drei Jahre andauernden Untersuchungs- und Genehmigungsprozess gegeben.

Auch das Argument, der Aufbau der Windräder schade dem Klima mehr als der Betrieb, zählt nicht: Windenergieanlagen haben eine energetische Amortisationszeit von ca. sieben Monaten. Danach wird durch sie kein CO₂ mehr in die Atmosphäre ausgestoßen, sondern nur noch grüner Strom produziert.³

Der Projektierer

Hinter der Prowind GmbH mit Hauptsitz in Osnabrück verbirgt sich mit 32 klugen Köpfen ein Team aus u.a. Ingenieuren, Geografen, Finanz- und Wirtschaftsexperten, die sich der Windkraft verschrieben haben. Geschäftsführender Inhaber ist Johannes Busmann, der selbst gelernter Landwirt mit landwirtschaftlichem Betrieb in Bad Bentheim ist. Als umweltbewusster und innovativ denkender Charakter wollte er ursprünglich zunächst nur seinen eigenen Hof durch erneuerbare Energiequellen versorgen lassen. Mit viel Eigeninitiative beschäftigte er sich kontinuierlich weiter mit der Thematik, studierte Rechtswissenschaften mit Schwerpunkt Recht der Erneuerbaren Energien. Im Jahr 2000 gründete er dann das Unternehmen Prowind, welches bis heute insgesamt 140 MW deutschlandweit verwirklicht hat sowie diverse Auslandsprojekte im europäischen Ausland sowie in Kanada.

¹ Im Folgenden abgekürzt mit „BImSchG“.

² vgl. <http://www.topagrar.com/news/Energie-Energieneuws-Greifvogelbestaende-wachsen-trotz-Windkraft-2631255.html> (10.12.2015)

³ Vgl. <https://windenergiemalanders.wordpress.com/2016/01/07/vorgestellt-faq-klimabilanz/> (07.01.2016)

„Stahlwerk als Bereicherung“

Klage angestrengt: „Benötigen Music-Events für Wirtschaftlichkeit des Centers“

„Der Bürgermeister hat sich hier noch nicht sehen lassen, nicht die Gemeindeplanerin, die der Welt erklären will, was Kultur ist, und auch die Gemeindepolitiker, die alles darangesetzt haben, unser Projekt kaputt zu reden, waren auch noch nicht hier.“ „Unser Projekt“, das ist das von Mario Holtewert geplante Eventcenter „Stahlwerk“ im Gewerbegebiet Herzfeld.

Der Unternehmenschef ist mehr als sauer über die Haltung der Gemeinde, hat eine Klage gegen die Versagung seiner Wünsche angestrengt und fühlt sich durch Einschätzungen seiner anwaltlichen Vertretung bekräftigt: Die Nutzung der Eventhalle für Theater-Darbietungen, Musik-Events und Traditionsfeste sei vom Bauvorbescheid des Kreises vom April 2014 ausdrücklich umfasst. Ein Vorbescheid diene dem Zweck, verbindliche Feststellungen zu treffen, um dem Antragsteller Rechtssicherheit zu geben. Die vom Kreis Soest, nach Ansicht Holtewerts offenbar auf Drängen der Gemeinde, vorgenommene Streichung dieser wichtigen Veranstaltungs-Elemente, und die damit verbundene Abweichung vom Vorbescheid, sei rechtlich nicht haltbar, ist Holtewert überzeugt. „Die nicht nach-

zuvollziehende Haltung der gemeindlichen Gremien würde das Aus für das Event-Center bedeuten“, bilanziert Mario Holtewert. 1,4 Millionen Euro hat er bislang in die Halle gesteckt, sieben Großveranstaltungen für das kommende Jahr absagen müssen, unter anderem einen Auftritt von Comedian Ralf Schmitz.

Mit Geburtstagen und Abi-Feiern, die auch jetzt schon in der Halle durchgeführt werden, könne er das Center nicht finanzieren. „Hätte ich das gewusst, hätte ich die Halle nicht gekauft“, urteilt er heute. Die Immobilie am Eichenweg, in der ehemals die Firma FAN-Separator produzierte, hatte Holtewert im Juni 2014 ersteigert. Im Vorjahr öffnet Mario Holtewert den ersten „Stahlwerk“-Baustein, ein 300 Quadratmeter großes Mietlokal für maximal 198 Personen mit entsprechender Infrastruktur und Tagungsortlichkeiten. Mit dem Lippetaler Fitness-Center wurde dem Komplex ein sportliches Aushängeschild angegliedert. Im Laufe des Jahres sollte eigentlich das komplette „Stahlwerk“ an den Start gehen.

Die größte Event-Location der Region ist für 1.700 Partygänger genehmigt. Aber auch für Kongresse, Konferenzen, Tagungen, Semi-

nare, Messen und Ausstellungen ist das Center ausgelegt. Mit dem Bescheid zu einer Bauvoranfrage hatte die zuständige Baubehörde Kreis Soest auch Theater-Darbietungen, Musik-Events, Kulturveranstaltungen und Traditionsfeste zugelassen, lediglich „sonstige“ aus dem Programm gestrichen. Holtewert ärgert sich insbesondere über kritische Anmerkungen und Darstellungen in den öffentlichen Sitzungen der Gemeindegremien. „Probleme der Lippborger Ibiza-Party oder jugendliches „Vorglücken“ auf unser Objekt übertragen zu wollen geht gar nicht. Wir wol-

len und werden doch auch keine Konkurrenz zum Angebot der Kulturinitiative und Veranstaltungen bei Orthues und Biele sein.

Wir freuen uns über Besucher aus Lippetal und der Nachbarschaft, sprechen in erster Linie aber ein überregionales Publikum an. Davon profitiert auch der Ort und die Gastronomie: Vor der Veranstaltung wird ein Kaffee getrunken, anschließend vielleicht gegessen. Wir sind keine Konkurrenz, wir sind Bereicherung“, wirbt Mario Holtewert um positive Begleitung des Objekts und Einsicht der Gemeindegremien.

Narretei und Damengarde



Karneval in Herzfeld:

Auch in diesem Jahr haben sich die Aktiven um Präsident Christian Silberberg wieder ein abwechslungsreiches Programm einfallen lassen. Bei der Fördergemeinschaft Herzfeld darf ein humorvoller Rückblick aufs vergangene Jahr ebenso wenig fehlen wie die Büttendre und die Damengarde. Auch ein Zwiegespräch über das Dorf, Lippetal und die Welt gehört zum jecken Programm in Herzfeld.

Bei den Abendveranstaltungen wird das beste Kostüm wieder mit einem Preis belohnt. Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen im Fachmarkt Pöpsel und bei Foto Schreiber. Schauplatz ist stets das Bürgerhaus. Die Termine des Herzfelder Karnevals im Überblick: Seniorenkarneval am 17. Januar; erste Abendsitzung am Samstag, 23. Januar, ab 19.30 Uhr; zweite Abendsitzung am Samstag, 30. Januar, ab 19.30 Uhr; und Kinderkarneval am Samstag, 6. Februar ab 15.30 Uhr. Einlass ist jeweils eine Stunde vorher.



Mario und Birte Holtewert sowie DNV-Trainerin Nicole Warnke wollen dem Fitnesscenter schon bald das Eventcenter „Stahlwerk“ angliedern.



Haus Assen: Internat schließt Jugendarbeit soll im Kolleg aber erhalten werden



Pater Harald Volk
Rektor und Internatsleiter

„Wir werden zum Ende des Schuljahres den Internatbetrieb aufgeben müssen“, offenbart Rektor Pater Harald Volk gleich zu Beginn des Besuchs im Kolleg Haus Galen in Lippborg schlechte Nachrichten. „Die Entscheidung unseres Ordens schmerzt und ist eine einschneidende Zäsur. Sie wird den Tagesablauf hier auf dem Wasserschloss Haus Assen verändern, sie wird uns aber auch neue Möglichkeiten und Ziele bieten“.

„Ausschlaggebend dafür ist vor allem, dass wir es trotz jahrelanger energischer Bemühungen nicht geschafft haben, die Zahl der Jungen im Internat auf Dauer zu erhöhen“, erklärt auch Generaloberer P. Paul Schindele von der Ordensgemeinschaft der Diener Jesu und Mariens (SJM). Es sei nie gelungen, die Zahl der Internatsschüler auf über 20 zu steigern, derzeit leben zehn Jugendliche auf Haus Assen, wo sie von zwei Priestern und weltlichem Personal betreut werden.

Die Entscheidung sei schmerzlich, die Patres des Ordens müssten aber dort arbeiten, wo der „meiste Nutzen für das Heil der Seelen“ zu erwarten sei. „Die 15 Jahre in Haus Assen waren gute und fruchtbare Jahre“, ist der Ordensleiter über-

zeugt, der Blick zurück erfolge in großer Dankbarkeit wichtiger seien aber die Visionen für die Zukunft. Ein Rückzug des Ordens aus der Seelsorgeregion sei nicht beabsichtigt. „Haus Assen soll der Mittelpunkt eines reichhaltigen Apostolates sein“, beschreibt der Generaloberer künftige Arbeitsschwerpunkte: Familien sollen unterstützt werden, katholische Jugendarbeit, geistliche Begleitung und Glaubensvermittlung sollen dazu gehören. Dabei will der Orden auf die Erfahrungen zurückgreifen, die in der Jugendarbeit mit der Pfadfinderarbeit gesammelt wurde. Abenteuer und Herausforderung für Jungen, Schlosstage für Mädchen, Familientage mit Angeboten in

Jugendarbeit

den Bereichen Glaube, Spiel und Sport, Kultur und Musik, Exerzitien, Vorträge, Theateraufführungen, Konzerte und Schlossführungen. Dass Haus Assen mit den historischen Gebäuden, den Wiesen und Lagerplätzen und die Kapelle hervorragende Möglichkeiten dazu bietet wurde auch schon in der Vergangenheit deutlich. 1.000 Teilnehmer wurden bei den Schlossführungen angeboten werden. Am 21. Februar steht um 15 Uhr wieder eine Führung durch die histo-

rische Schlossanlage an, auch am 13. März um 15 Uhr, am 10. April, am 22. Mai und am 5. Juni wird zur Schlossführung eingeladen. Das Jahresprogramm startet am 17. Februar um 19 Uhr mit einem Vortrag über den Jakobsweg, zu dem Interessenten willkommen sind, Einkehrtage für Jungen stehen vom 11. Bis 13. März an, dann wird auch der Kardinal von Galen-Sonntag begangen. Kar- und Ostertage für Familien schließen sich Ende März an, am 23. April soll es ein Feuerwerk geben, das Assenfest wird am 26. Juni ein Publikumsmagnet werden. Seit Beginn des Kollegs inszenieren die Kollegianer zusammen mit begeisterten Jugendlichen aus der Umgebung verschiedene Freilichttheaterstücke. Die Aufführungen zeichnen sich aus durch hohe Qualität, Abwechslung mit Action, Humor und Tiefsinnigkeit. In der Saison 2016 präsentiert Haus Assen zwei Stücke. „Der Ölprinz“ und damit eine Winnetou-Aufführung, steht am 25. Und 26. Juni, sowie am 2. Und 3. Juli auf dem Programm. In einem Stück nach Karl May reitet der bekannte Indianerhäuptling wieder auf Haus Assen. Im Theater „Der Ölprinz“ faszinieren Winnetou, Old Shatterhand und viele andere Indi-



Der Verfall droht

Haus Assen zerbröseln: Hilfe dringend erforderlich

Der Sandstein bröseln bedenklich, Risse in der Fassade verdeutlichen mangelnde Statik: Im Obergeschoss sammelt sich tropfendes Regenwasser in unzähligen Gefäßen, Teile des altherwürdigen Wasserschlosses Haus Assen sind nicht bewohnbar: Das Schloss ist in die Jahre gekommen: Das Schloss im Stil der Weserrenaissance stammt weitgehend aus der Zeit um 1564. Eine Burg aus dem 11. Jahrhundert ging im Schloss auf. Die neogotische Schlosskapelle ist ein Anbau aus dem Jahr 1858.

450 Jahre lang war das einst prächtige Wasserschloss im Besitz der Grafen von Galen. Christoph Bernhard Graf von Galen (1907-2002), seines Zeichens Päpstlicher Geheimkämmerer,

vermachte zwei kirchlichen Organisationen spektakuläre Geschenke: die Wasserschlosser Burg Dinklage und Haus Assen. Die Burg ging an Benediktinerinnen, die daraus ein Kloster machten, Haus Assen erhielt 1997 die Ordensgemeinschaft Diener Jesu und Mariens (SJM) für ihre Jugendarbeit. Diese richtete auf dem Schloss ein katholisches Jungeninternat ein, das Kolleg Kardinal von Galen.

Pater Harald Volk ist heute Rektor und Internatsleiter. „Man weiß nicht, wo man zuerst anfangen soll“, stöhnt der 48jährige Ordensmann, der in Freiburg und Rom Theologie studierte, sechs Jahre als Erzieher in einem bischöflichen Internat in Zwettl/Niederösterreich arbeitete und 1998 zum Priester geweiht wurde. Seit 2002 war

1000jährige Geschichte Ein Geschenk für die Jugendarbeit

Das Wasserschloss Haus Assen liegt an der Grenze des Münsterlandes zur Soester Börde nahe der Lippe, an deren Ufer schon die Römer ihre Befestigungsanlagen bauten.

Die Besiedlung von Assen kann bis auf Karl den Großen zurückverfolgt werden. Im Jahr 1023 stiftete der deutsche Kaiser Heinrich II. der Heilige seinen Amtshof Honsel an der Lippe mit der Burg Assen („Borch tor Assen“) dem Kloster Abdinghof zu Paderborn. Um 1350 besaß Wennemar von Oldendorpe die Burg und im September 1376 (erste Urkundliche Erwähnung) erklärte er sie zu einem „Offenhaus“ für Bischof Florenz von Münster. 1396 kaufte Temme von Oldendorpe die Burg an Röttger von Ketteler, der vom Abt des Klosters Abdinghof belehnt wird. Die Nachfahren Rödger und Goswin von Ketteler teilten 1455 das Erbe unter sich. Rödger behielt das alte (nördlich gelegene) Haus „Alt Assen“ und Goswin baute südlich davon „Neu Assen“, wovon heute nur noch der untere Teil des Rundturmes erhalten ist. 1472 baut Goswin eine Kapelle zur Ehren Mariens und des hl. Antonius des Einsiedlers im südlichen Vorhof. Im Jahre 1564 ließ Goswin Ketteler das heutige Renaissance-Schloss durch den Baumeister Laurenz von Brachum erbauen. 1653 erwarb die Familie von Galen das Haus Assen, zur selben Zeit als Christoph Bernhard von Galen (1605-1678) in Münster als Fürstbischof residierte.

Der spätere Kardinal Clemens August von Galen (1878-1946), „Löwe von Münster“, nach ihm wurde das Kolleg benannt hielt sich in seiner Jugend häufig in Haus Assen auf. Sein Neffe, Bernhard Graf von Galen, übergab das Schloss im Jahr 1997 als Geschenk für die Jugendarbeit an die katholische Ordensgemeinschaft Servi Jesu et Mariae (SJM).

er in leitender Funktion im Mutterhaus des Ordens tätig. Im August 2012 übernahm er die Leitung des Kollegs Kardinal von Galen. Dem jungen Orden der Diener Jesu und Mariens fehlen die finanziellen Mittel, Denkmalbehörden, staatliche und kommunale Instanzen halten sich vornehm zurück. „Wir versuchen momentan, die Schieferdächer zu erneuern, können die Schäden aber nicht so schnell beheben, wie sie auftauchen. Das Dach hat allein eine Fläche von 2.800 Quadratmetern. Wir haben versucht, heimische Politiker zu aktivieren, um Mittel vom Bund, vom Land oder auch anderen Stellen zu aktivieren. Da sich aber insbesondere das Land aus der Denkmalpflege verabschiedet hat, kann der Verfall in Assen kaum aufgehalten wer-

den“. Mit den Dächern ist es nicht getan: Auch der Dachstuhl ist an vielen Stellen marode, Türen und Fenster sind undicht und nicht wärmedämmend. Der Brandschutz ist in Teilbereichen zu ersetzen, Wasser- und Stromleitungen müssen ebenfalls erneuert werden. Das gilt auch für die Heizungsanlage und insbesondere die Fassade des historischen Bauwerks, die allein eine Fläche von 4.000 Quadratmeter umfasst. Auch die Brücken des Wasserschlosses müssen ersetzt werden. „Mit unseren Möglichkeiten können wir das Schloss nicht erhalten“, ist sich Harald Volk sicher. Er berichtet vom Unverständnis vieler Besucher, die die Bedeutung des Bauwerks erkennen, die Untätigkeit staatlicher und kommunaler Stellen aber deutlich kritisieren.

Wintermode reduziert

BESSMANN

seit 1898

%outlet

Mode für Damen, Herren und Kinder !
über 70.000 Teile - vieles zum 1/2 Preis !

**Sonderposten Sportartikel
vieles zum 1/2 Preis !**

z.B. Outdoor, Fitness, Wintersport



nur
original
Marken-
ware

**SPORT
BOX**



**Neue Ware
eingetroffen !**

Närrische Tage bei Bessmann !

**Große Auswahl
Karnevalskostüme
Hüte, Perücken
und Accessoires**



*Hipp, Sexy und Cool
muss das Kostüm sein!*

**Für 's Festzelt oder Umzugsbesuche
große Auswahl Karnevalskostüme
für Damen, Herren und Kinder!**

Bessmann in Lippetal-Lippborg, an der B 475, Dalmer Weg 3

 02527-641 Mo. - Fr. 10 - 18.30 Uhr / Sa. 9 - 16.00 Uhr